G 58126

DDK-Magazin

18. Jahrgang
Juli 2011

Deutsches Dan-Kollegium e.V.
Verband der Meister und Lehrer für Budo-Disziplinen

Bayerische Kata-Meisterschaft

Lehrgang der DDK Landesgruppe Hessen

Offene Deutsche DDK Budo-Meisterschaft 2011

Nr. 53

Adressen

DDK-Bundesvorstand

Präsident
Dieter Teige
Buchenweg 12, 23867 Sülfeld
04537 / 74 69
04537 / 5 97
dieter.teige@ddk-ev.de

Vizepräsident
Reiner Macherey
Rurstraße 9, 52396 Heimbach/Blens
02446 / 80 52-92
02446 / 80 52-93
0171 / 3 18 70 60
reiner.macherey@ddk-ev.de

Geschäftsführer u. Schatzmeister
Udo Schäfer
Bleichstraße 25, 40878 Ratingen
02102 / 5 79 23-00
02102 / 5 79 23-01
udo.schaefer@ddk-ev.de

Sportreferent
Hans Gottfried
Franz-Boecker-Str. 52
86633 Neuburg a. d. Donau
08431 / 4 03 81
08431 / 4 39 66
hans.gottfried@ddk-ev.de

Vors. der Budokommission
Willi Donner
Herborner Weg 11
40229 Düsseldorf
0211 / 78 51 95
mobil 0160 / 3 78 59 96
willi.donner@ddk-ev.de

Pressereferent
Stefan Becker
Naheweg 1, 53347 Alfter
0228 / 7 48 23-90
0228 / 7 48 23-91
stefan.becker@ddk-ev.de

Vorsitzende der Bundesgruppen

BG Jiu-Jitsu / Ju-Jutsu
Frank Mundl
Vor dem Esch 36 c, 28307 Bremen
0421 / 48 89 93
bg.jiujitsu@ddk-ev.de

BG Judo
Reiner Macherey
Rurstraße 9, 52396 Heimbach/Blens
02446 / 80 52-92
02446 / 80 52-93
0171 / 3 18 70 60
reiner.macherey@ddk-ev.de

BG Karate
Horst Richard Zettner
Seebachstraße 14a, 96103 Hallstadt
0951-7 00 57-23,
0951-7 00 57-24
mobil: 0160 / 8 24 18 16
bg.karate@ddk-ev.de

Vorsitzende der Landesgruppen

LG Baden
Dagmar Schulmeister
Haubenkopfstr. 18, 76189 Karlsruhe
0721 / 1 61 54 32
0721 / 1 61 54 23
lg-baden@ddk-ev.de

LG Bayern
Hans Gottfried
Franz-Boecker-Str. 52
86633 Neuburg a. d. Donau
08431 / 4 03 81
08431 / 4 39 66
hans.gottfried@ddk-ev.de

LG Berlin
Bodo Bethke
Regenwalder Weg 40, 13503 Berlin
030 / 43 11 715

LG Bremen
Thomas Mundl
Sandstücke 15, 28279 Bremen
(p): 0421/ 3 61-20 82
(d): 0421 / 3 61-37 56

LG Hamburg
Alfred Buchholz
Vielohweg 132c, 22455 Hamburg
040 / 55 44 74 41
0174 / 7 79 21 34
alfbuchholz@t-online.de

LG Hessen
Jürgen Grimm
Gartenstr. 26, 35066 Frankenberg
06451 / 2 42 39
aj.grimm@t-online.de

LG Niedersachsen
Reiner Macherey (s. Vorstand)

LG Nordrhein-Westfalen
Reiner Macherey
Rurstraße 9, 52396 Heimbach
02446 / 80 52-92
02446 / 80 52-93
0171 / 3 18 70 60
reiner.macherey@ddk-ev.de

LG Rheinland-Pfalz
Horst Marchand
Lindenstr. 8, 54292 Trier
/ 0651 / 9 95 61 50
0171 / 8 30 52 82
marchand-schweich@t-online.de

LG Saarland
Hans-J. Tonnellier
Friedhofweg 13
66802 Überherrn-Altforweiler
06836 / 18 56
06836 / 55 91
0172 / 6 83 14 40
E-Mail: hajoto50@web.de

LG Sachsen
Dieter Teige (s. Vorstand)

LG Schleswig-Holstein
Heinz Rottscholl
Am Bogen 21, 24582 Wattenbek
04322 / 12 81

LG Thüringen
Mario Göckler
Mühlhäuser Ring 7, 99189 Tiefthal
+ 03 62 01 / 8 68 64
0174 / 5 20 78 07
kampfsport@marico-san.de

LG Württemberg
Walter Albert
Stauferstr. 5, 78669 Wellendingen
/ 07426 / 42 00 40
quasare@kabelbw.de

Bundesbeauftragte

Aikido
Reiner Brauhardt
Barbaraweg 20, 57076 Siegen
0271 / 6 60 94 27
0271 / 6 60 94 28
bb.aikido@ddk-ev.de

Aiki-Jo / Aiki-Ken
Reiner Brauhardt
(Adresse s. BB Aikido)

Sambo
Stefan Buben
Heerenholz 10, 28307 Bremen
0160 / 97 90 97 04

Iaido
Willi Donner
Herborner Weg 11, 40229 Düsseldorf
0211 / 78 51 95
mobil 0160 / 3 78 59 96
willi.donner@ddk-ev.de

Kyudo
Hans Gottfried
Franz-Boecker-Str. 52
86633 Neuburg a. d. Donau
08431 / 4 03 81
08431 / 4 39 66
hans.gottfried@ddk-ev.de

Kickboxen
Metin Yalim
Pommernring 35
24253 Probsteierhagen
04348 / 9 19 28 92
0176 / 96 73 33 00
0 12 12 / 5 29 72 14 70
bb.kickboxen@ddk-ev.de

Taekwondo
Christoph Heinrich
Frauenthaler Str. 97
50374 Erftstadt
0151 / 20 10 44 00
0221 / 99 88 80 449
bb.taekwondo@ddk-ev.de

Tang Soo Do
Deutsche Tang Soo Do Vereinigung
Klaus Trogemann
Palsweiser Straße 5-i
82140 Olching
08142 / 1 37 73
08142 / 17 99 72
bb.tangsoodo@ddk-ev.de

Thai-Boxen
Willi Donner
Herborner Weg 11, 40229 Düsseldorf
0211 / 78 51 95
mobil 0160 / 3 78 59 96
bb.thaiboxen@ddk-ev.de

Landes Dan-Kollegien

Badisches Dan-Kollegium e.V.
Wolfgang Oettlin
Schulstr. 7, 79111 Freiburg
0761 / 4 88 17 43
E-Mail: info@kodokan-freiburg.de

Brandenburgisches
Dan-Kollegium e.V.
Klemens Siegel
Eckernförder Straße 36, 24116 Kiel
0431 / 9 42 33

Dan-Kollegium
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Dieter Teige (s. unter Vorstand)

Rheinland-Pfälzisches
Dan-Kollegium e.V.
Günther Hämmerling
Weimarer Straße 27, 55218 Ingelheim
06132 / 8 55 00
06132 / 71 25 89
g.haemmerling@t-online.de

Thüringer Dan-Kollegium e.V.
Mario Göckler (s. LG Thüringen)

Saarländisches Dan-Kollegium e.V.
Hans-J. Tonnellier
Friedhofweg 13
66802 Überherrn-Altforweiler
06836 / 18 56
06836 / 55 91
0172 / 6 83 14 40
E-Mail: hajoto50@web.de

Dan-Kollegium
Sachsen-Anhalt e.V.
Alfred Buchholz
(s. LG Hamburg)

Dan-Kollegium Schleswig-Holstein e.V.
Burkhard Dunkelmann
Endmoräne 16, 24220 Flintbek
Tel.: 04347 /3267
BDunkelmann@t-online.de

Vors. Rechtsausschuß
Peter Stamm
Mommsenstr. 20, 10629 Berlin
030 / 324 48 59

Materialstelle
Reiner Macherey
Rurstraße 9, 52396 Heimbach/Blens
/ 02446 / 80 52-92 /-93
0171 / 3 18 70 60
reiner.macherey@ddk-ev.de

DDK-Magazin
Anzeigenrepräsentanz
und Produktion
Visuelle Kommunikation
Stefan Becker
Naheweg 1, 53347 Alfter
/ 0228 / 7 48 23-90 /-91
ddkmagazin@ddk-ev.de

DDK-Internet
http://www.ddk-ev.de
info@ddk-ev.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Dieburg
BLZ 508 526 51
Konto: 45 111 788

Editorial 3

Bund
Graduierungen und Ehrungen 4
Geburtstage und Jubiläen 5
DDK Budo-Meisterschaft 2011 8
DD *Kiju* 16

Aus den Landesgruppen
Nordrhein-Westfalen 6
Brandenburg 6
Hessen 13
Berlin 14
Niedersachsen 15
Hamburg 15
Bayern 20

Von den Bundesgruppen/ -beauftragten
Sambo 17
Karate 17
Aikido 18
Taekwondo 18

Vereinsportät
TV Friedrichstal 20

Forum
Stand und Bewegung 22

Termine 24
Bücher / Leserbrief 26
Impressum 26
Anschriften U3

Titelfoto (groß):
Stefan Becker, v.l. Denise Rein und Andrea Freitag. Fotografiert während des DDK-Sommercamps 2010 in Blankenheim

Liebe Budoka,

eine wunderbare Veranstaltung hat die Budowelt in Deutschland erlebt, die Deutsche Budo-Meisterschaft des DDK e.V.. Trotz des Veranstaltungsortes im hohen Norden kamen über 400 Teilnehmer aus der gesamten Bundesrepublik nach Probsteierhagen. Bis auf die Eingeweihten kannte niemand diesen Ort – jetzt schon.

Der Bundesbeauftragte für Kickboxen, Metin Yalim, hatte sich bereit erklärt, diese Veranstaltung zu organisieren. Mit Unterstützung des ortsansässigen Sportvereins SV Probsteierhagen wurde uns eine Meisterschaft geboten, die ihresgleichen sucht. Die großen kompakten Sportstätten innerhalb einer Schulanlage stellten die idealen Möglichkeiten für eine so große Veranstaltung zur Verfügung. Die Sportanlagen, sowie die gesamte Anlage selbst, bildeten die Voraussetzung für eine perfekte Meisterschaft.
Metin Yalim und sein Team sorgten mit ihren Vorbereitungen dafür, dass die Wettkämpfe reibungslos und ohne größere Probleme stattfinden konnten. Die Teilnehmer füllten mit ihren Wettkämpfen die Meisterschaft mit Leben.
Auch wenn es hin und wieder mal bei der Durchführung der Wettkämpfe zu unterschiedlichen Auslegungen von Entscheidungen kam, konnte diese Meisterschaft als ein voller Erfolg gewertet werden. Wir sahen wunderschöne Wettkämpfe, geprägt von Angriffslust und beachtlichen Techniken. Besonders im Judowettkampf konnten die Zuschauer erleben, dass durch unsere Regel des 2 Punkte-Systems die Angriffslust nicht durch Taktik geprägt war. Es wurden teilweise wunderschöne Techniken gezeigt.

Was mir persönlich nicht gefallen hat, war das Verhalten einiger Betreuer der Wettkämpfer. Selbstverständlich ist es Aufgabe des Betreuers, seinen Schützling zur Seite zu stehen, aber nicht so, wie es einige getan haben. Es passieren beim Werten durchaus auch mal Fehler, jedoch nicht mit Absicht. Es sollte unser aller Ziel sein, als Kämpfer mit fairen Mitteln zu gewinnen und als Lehrer oder Trainer sich vorbildlich zu verhalten.

Alles in Allem war diese Budo-Meisterschaft für das DDK e.V. sowie für den Ausrichter ein positives Aushängeschild. Stellvertretend für alle, die zum Gelingen dieser Meisterschaft mitgewirkt haben, bedanken wir uns bei Metin Yalim, Reiner Macherei, Udo Schäfer, Hans Gottfried, Stefan Becker, Dagmar Schulmeister sowie bei den Kampfrichtern und den Helfern. Der Ausrichter der nächsten Budo-Meisterschaft wird sich anstrengen müssen, ähnliches auf die Beine zu stellen.

Die Tage bis zum Beginn unseres Sommercamps rücken näher. Unsere Lehrkräfte freuen sich schon darauf, die Teilnehmer mit Wissen und Techniken zu „füttern". Ich kann nur jedem raten, einmal die Luft des Sommercamp zu schnuppern – er wird immer wieder kommen. Da eine angemeldete Gruppe kurzfristig abgesagt hat, besteht die Möglichkeit, sich noch anzumelden.

Ich wünsche allen Budoka angenehme Ferien und dementsprechend gutes Wetter.

Mit besten Grüßen

Dieter Teige
Präsident DDK e.V.

Glückwünsche zur 50-jährigen Mitgliedschaft an DDK Präsident Dieter Teige

Unser hochgeschätzter DDK-Präsident Dieter Teige konnte Anfang des Jahres auf 50jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Er trat am 18.2.1961 ins DDK ein. Herzlichen Glückwunsch. Dank seines unermütlichen Einsatz in verschiedenen Positionen und seinem Durchhaltevermögen in schweren Zeiten ist das DDK ein starker Verband. Seine ruhige, diplomatische Art vereinte verschiedene Strömungen: Die Umstrukturierung des DDK von einem Verband für Prüfungs- und Lehrwesen, jetzt auch für Sportbetrieb und Turniere war sein Ziel. Dass wir auf dem richtigen Weg sind zeigt der stetige Zuwachs von Vereinen und Einzelmitgliedschaften, sowie die letzte Deutsche Meisterschaft in Probsteierhagen mit 434 Teilnehmern aus fünf Disziplinen.

Das DDK steht voll hinter unserem Präsidenten Dieter Teige, und ich als Vizepräsident werde ihn auch weiterhin unterstützen.

Reiner Macherey, Vizepräsident DDK

Zur Person

Dieter Teige wurde 1939 in Breslau geboren. Sein Vater Willi Teige begeisterte ihn als 10jährigen für das Judo. Erste Station war der „Allgemeine Sportclub Hamburg".
In seiner aktiven Zeit war er mehrfacher Hamburger Landesmeister, Norddeutscher Meister und Deutscher Vizemeister.
Später erkämpfte er bei den Senioren mehrfach zweite und dritte Plätze bei den Deutschen Polizeimeisterschaften. Auch beruflich hatte er als Hauptkommissar im Polizeidienst bei der Ausbildung junger Polizisten mit Selbstverteidigung zu tun – im Jiu-Jitsu ist er Träger des 6. Dan außerdem DDK Budo-Lehrer.

Seit 1991 leitet er als Präsident das DDK – eine Amtszeit, die vor ihm noch kein Präsident geleistet hat. Mit seinem Sinn für Gerechtigkeit und seinem Motto „Siegen durch Nachgeben" punktete er sowohl im Wettkampf als auch in seinem Amt an der Spitze von Deutschlands ältestem Budo-Dachverband.

Stefan Becker, Pressereferent

Graduierungen & Ehrungen

Judo

Günter Hönig, 7. Dan
Metin Yalim, 4. Dan
Markus Illauer, 4. Dan
Horst Marchand, 3. Dan
Markus Bogner, 2. Dan
Stefan Hartung, 1. Dan
Christian Adlung, 1. Dan (12.2011)
Jens Neubarth, 1. Dan (12.2011)

Kick-Boxen

Andre Trommler, 2. Dan

Ju-Jutsu

Liliane Hegger, 2. Dan

Goldene Ehrennadel

Peter Stamm

Wir gratulieren **Rolf Wegener**, 9. Dan zur 55-jährigen Mitgliedschaft im DDK. Er hat immer sein Wissen und sein Können ins DDK eingebracht. Rolf Wegener hat als Bundesgruppenvorsitzender Judo die Prüfungsordnung Judo maßgeblich überarbeitet. Hieraus entstand dann das neue Kyu-Prüfungsheft für Judo. Herzlichen Glückwunsch!

Reiner Macherey, Vizepräsident DDK

Ehrenmitglied Gerhard Greiner ist verstorben

Unerwartet für viele verstarb im Alter von 80 Jahren unser aller Sportfreund Gerhard Greiner am 16. April. Gerhard Greiner war ein Judoka, den man einfach gerne um sich hatte. Er war offen, ehrlich und verstand es immer wieder, Probleme auf eine einfache Art zu lösen, eben ein Franke.

Schon mit meinem Vater hatte er eine herzliche Verbindung. Seine Art, mit Menschen umzugehen, auf sie zuzugehen und damit Schwierigkeiten aus der Welt zu schaffen, machten ihn einfach liebenswert. Trotzdem konnte Gerhard Greiner auch mal auf den Tisch hauen um sich Respekt zu verschaffen, keiner konnte es ihm übel nehmen. Er hatte immer eine Lösung parat.

Mit seiner Frau Sophie hatte er 10 Söhne und eine Tochter. Sie wurden alle in die „Geheimnisse" des Judo eingeführt. Einige von ihnen wurden erfolgreiche Wettkämpfer, andere hohe Dan-Träger. Gerhard Greiner war in den Anfängen des Deutschen Judo selbst ein erfolgreicher Wettkämpfer. Nach seiner Wettkampfzeit befasste er sich mit der Kampfrichterei und schaffte die Lizenz als Bundeskampfrichter des DJB. Gerhard Greiner war viele Jahre Vorsitzender der DDK-Landesgruppe Bayern. Er war Ehrenmitglied des DDK e. V. und war in dem Rechtsausschuss des DDK tätig.

Ich denke, dass alle, die ihn kennen und schätzen gelernt haben, ihn vermissen werden.

So wie ich Gerhard Greiner kenne, wird er -hoch oben im Himmel- bereits eine Kampfrichterkommission gegründet haben. Ich persönlich werde ihn sehr vermissen.

Dieter Teige, DDK Präsident

Wir gratulieren...

Das DDK wünscht alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

Geburtstage

April - Juni 2011

zum 80. Geburtstag

20.06.1931 Wolfgang Winfried Dörflinger

zum 75. Geburtstag

15.04.1936 Erhard Komp
23.04.1936 Dr. Khosrow Amirpour
16.05.1936 Edi Grott
20.05.1936 Klaus Lessing
07.06.1936 Adolf Freudenmacher
13.06.1936 Georg Matuszek
21.06.1936 Jürgen Dressler

zum 70. Geburtstag

24.04.1941 Walter Mödritscher
15.05.1941 Dieter Bössendörfer
17.05.1941 Fritz Rohr
29.05.1941 Hubertus Paul
21.06.1941 Wolfgang Otte

zum 65. Geburtstag

03.04.1946 Heinz Hanscher
02.05.1946 Manfred Meyer
03.05.1946 Dagmar Schütte
05.05.1946 Günter Schmitt
08.05.1946 Klaus Trogemann
09.05.1946 Ulrich Wäntig
15.05.1946 Bernard Lange
19.05.1946 Heinz Isken
25.05.1946 Gunther Wunsch
02.06.1946 Horst Fischer
10.06.1946 Willi Sauerborn
14.06.1946 Hans-Jürgen Beining
30.06.1946 Harry Finkenauer

zum 60. Geburtstag

01.04.1951 Karl-Edmund Sander
07.04.1951 Gerd Voigt
08.04.1951 Günter Seitz
15.04.1951 Heinrich Schock
22.04.1951 Werner Muzeika
23.04.1951 Rosemarie Bank
25.04.1951 Peter Gohlke
16.05.1951 Helmut Schwerin
29.05.1951 Gerd Wilde
12.06.1951 Karin Feist

12.06.1951 Wolfgang Meyer
14.06.1951 Hermann Josef Beckmann
15.06.1951 Wolfgang Spicale
18.06.1951 Helmut Einfalt
21.06.1951 Donald G. Ladue
30.06.1951 Elena Ziegler

Jubiläen

April - Juni 2011

zur 45-jährigen Mitgliedschaft

01.04.1966 Peter Meyer
01.04.1966 Dieter Trippel
01.05.1966 Friedrich Rudat

zur 40-jährigen Mitgliedschaft

01.05.1971 Jörg Pallasch
01.05.1971 Manfred Runge
01.06.1971 Günter Laake

zur 35-jährigen Mitgliedschaft

01.04.1976 Rolf-Dieter Stocky
01.06.1976 Jürgen Dressler
01.06.1976 Wolfgang Hübner
01.06.1976 Arthur Schnabel
12.06.1976 Klaus Trogemann

zur 30-jährigen Mitgliedschaft

04.04.1981 Manfred Lemke
04.04.1981 Hans Helmuth Schäfer
23.04.1981 Helmut Schulte
24.04.1981 Sabine Ave
09.05.1981 Sebastian Laudan
10.05.1981 Manfred Kaczmarek
17.05.1981 Prof. Dr. Thomas Knobloch
23.05.1981 Fridolin Heger
24.05.1981 Andreas Holzapfel
24.05.1981 Klaus Kramer
24.05.1981 Roland Rehmann
27.05.1981 Ulrich Muchow
30.05.1981 Dietmar Ofenloch
21.06.1981 Wolfgang Stadelmann
28.06.1981 Reinhold Roß
28.06.1981 Reinhard Scheiermann

zur 25-jährigen Mitgliedschaft

20.04.1986 Harry Hinzmann
17.05.1986 Franz Schwarz
24.05.1986 Hans Mundl
29.05.1986 Reinhard Kockmeyer
08.06.1986 Olaf Lange
08.06.1986 Michael Scholz
14.06.1986 Helmut Müller
14.06.1986 Reinhold Münch
14.06.1986 Zdravko Serek
17.06.1986 Michael Jäger
17.06.1986 Ursula Kübler
21.06.1986 Hans-Georg Markl
21.06.1986 Thomas Patzak
22.06.1986 Sandra Studinger
24.06.1986 Peter Csernich
28.06.1986 Dirk Gockel
29.06.1986 Rainer Breitenstein
29.06.1986 Frank Michael Eckstein
29.06.1986 Volker Sutter

Sollten wir an dieser Stelle jemanden nicht erwähnt haben, bitten wir um Nachricht an:
Udo Schäfer, Bleichstr. 25, 40878 Ratingen
02102 / 5 79 23-00
E-Mail: udo.schaefer@ddk-ev.de

Auf dem DDK Budo-Sommercamp in der Eifel sind noch Plätze frei!

Auch dieses Jahr veranstaltet das DDK wieder ein Budo-Sommercamp im Nationalpark Eifel (NRW). Sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Budoka erwartet wieder ein intensives Training mit Meistern ihrer Disziplinen. Kinder und Jugendliche bieten wir neben dem Training wieder ein abwechslungsreiches, naturnahes Programm mit Lagerfeuer, Freibad etc. Eltern können gemeinsam mit ihren Kindern ein Zimmer belegen und am Training teilnehmen. Natürlich sind auch Budoka anderer Verbände herzlich eingeladen! Auch in diesem Jahr besteht die Möglichkeit für alle Teilnehmer an einer Weiterbildung im Bereich Judo teilzunehmen. Thema: „Das Trainingsjahr eines Wettkämpfers."

Weitere Infos im Internet unter: www.ddk-ev.de/startseite/ddk-sommercamp-2011.html sb

Verlag Weinmann in Berlin feiert 50-jähriges Jubiläum

Judo-Fachautor und Verleger Dr. Wolfgang Weinmann

Der Verlag Weinmann gibt seit 50 Jahren Fachbücher für Sportinteressierte, Aktive und Übungsleiter heraus. Er hat sich zum Ziel gesetzt, Impulse zum Sporttreiben zu geben und zuverlässige, verständliche Trainingsanleitungen zu erarbeiten. Im Kampfsport und insbesondere im Judo hat der Verlag viele Bücher für Anfänger und Fortgeschrittene im Programm. Verleger und Judo-Fachautor Dr. Wolfgang Weinmann, 8. Dan war langjähriger Vorsitzender der DDK Landesgruppe Berlin. Seine Bücher über Kata und das „Judo-Brevier" sind Standardwerke für jeden Judoka. Unterstützt wird er heute im Verlag von seiner Tochter Katja Weinmann. Im DDK-Magazin 54 werden wir den Verlag näher vorstellen. *www.weinmann-verlag.de* sb / Foto: AsiaSport… und mehr

Liebe Budo-Freunde in Nordrhein-Westfalen,

Als Gesamtorganisator der Deutschen Budomeisterschaft 2011 möchte ganz herzlich allen Helfern danken, besonders dem Ausrichter Metin Yalim. Die einzelnen Spartenleiter haben großartige Arbeit geleistet und das sind der Sportreferent Hans Gottfried, Karate Willi Donner, Jiu-Jitsu Udo Seidel, Judo Dagmar Schulmeister, Sambo Stefan Buben und Kick-Boxen Metin Yalim. Es war ein hervorragend ausgerichtetes Turnier.
Die Sommerschule steht vor der Tür und findet in diesem Jahr vom 30.07.-07.08.2011 statt. Wir konnten noch einige Plätze buchen also meldet euch noch schnell an. Info in diesem Heft oder im Internet.
Es werden demnächst bundesweite Kampfrichterlehrgänge angeboten. Ich bitte um rege Teinahme.
Verstärkt werden noch in diesem Jahr Turniere durchgeführt.
Ich hoffe Euch vielleicht bei der Sommerschule begrüssen zu dürfen,
bis bald

Euer Reiner Macherey
Vizepräsident DDK, 1. Vorsitzender DDK-NRW

Brandenburg

DDK Judo Kyu-Prüfung

Sechs Judoka des Doitsu-Budo-Kwai absolvierten am 16. April ihre Prüfung zum nächsten Kyu-Grad. Neben Wurf- und Bodentechniken wurde auch Kata demonstriert. Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung für Kim Seidel, Hannah Gubbatz, Lara Gerz, Kevin Richter, Florian Baum und Guido Schmidt. Peter Kaun

Freundschaftswettkampf beim Budo-Club-Berlin

Auf Einladung des „Budo-Club-Berlin" fuhren am 27. März fünfzehn Judosportler des „Doitsu-Budo-Kwai Cottbus e.V." nach Berlin. Dieter Rast und Manuela Deter hießen uns herzlich willkommen. Für einige Wettkämpfer aus Cottbus und Berlin war es der erste Wettkampf überhaupt. Alle gaben sich bei ihren Kämpfen große Mühe und mancheiner hatte an seinem Gegner hart zu knabbern. Nach den Wettkämpfen gab es noch eine Trainingseinheit unter der Leitung von Manuela Deter bevor es an das große Bockwurstessen ging. Die Göritzer Judosportler bedanken sich recht herzlich bei Dieter Rast, Manuela Deter und dem Team vom „Budo-Club-Berlin" für diesen tollen Nachmittag. Peter Kaun

Vereins Judo Kata-Turnier beim Doitsu-Budo-Kwai Cottbus

Am 8. Mai führten der „Doitsu-Budo-Kwai Cottbus e.V." zum ersten mal ein Kata-Turnier auf Vereinsebene durch.

Insgesamt stellten sich 18 Sportler den drei Wertungsrichtern Steffi Baum, Maik Gubbatz und Rene Langheinrich. Gestartet wurde in drei Altersklassen. Es wurden die Kiiro-no-kata und Dai-daiiro-no-kata des DDK demonstriert. Bewertet wurden die Form und Technikausführung. Nach zwei Durchläufen standen die Ergebnisse fest: Icon Basowski belegte den 1. Platz. In den Klassen 1 bis 3 schafften Josephine Fischer und Steven Kaun den 1. Platz, Tobias Kunert und Steven Kaun den 2. Platz, Kim Seidel und Hannah Gubbatz den 3. Platz. Auf Platz 4 landeten Lena Koschmann und Judith Langheinrich und Bastian George und Iven Basowski. In den Klassen 5 bis 8 errangen Svenja Passek und Jonas Scheidler 1. Platz. Platz 2 ging an Jonas Schulze und Leon Kaun. Platz 3 errangen Nico Fischer und Jonas Schulze und den 4. Platz errangen Svenja Passek und Florian Baum. Herzlichen Glückwunsch!

Vielen Dank an die lieben Eltern, die immer zur Verfügung stehen – ohne Euch würde ich so etwas nie schaffen. Dankeschön auch an den Vors. der Budokommission, Willi Donner aus Düsseldorf, der mir vorab Fragen in Sachen Kata-Turnier beantworten konnte. Peter Kaun, Abteilungsleiter Judo, Doitsu-Budo-Kwai Cottbus e.V.

Osterturnier im Judo-Club Shindo Köln

Am Samstag den 16. April fand das ausgeschriebene Osterturnier im Judo-Club Shindo Köln Porz statt. 36 Judoka im Alter von 6 bis 16 Jahren folgten dem Ruf von Uli Pütz und begeisterten sich an der netten Atmosphäre und den schönen Kämpfen. Sogar ein Verein aus Hamburg, der TSV Hohenhorst von 1963 e.V. ließ es sich nicht nehmen, schon am 15. April anzureisen, und dann auf der Judomatte zu übernachten. Am nächsten Morgen wurden sie dann von der Ehefrau des Ausrichters liebevoll betreut und mit Frühstück versorgt.

Die Beteiligten waren so angetan, dass der Veranstalter gebeten wurden, das Turnier im nächsten Jahr zu wiederholen. Uli Pütz sagte dies sehr gern zu.

Udo Schäfer

Kampfkunst-Weilerswist: Sommerfest der Aikibudo-Kinder

Die Wettervorhersage war nicht vielversprechend. Deshalb wurde das Sommerfest für die Aikibudo-Kinder im TuS Vernich vorsichtshalber komplett in die reservierte Sporthalle verlegt. Dies beeinträchtigte die gute Laune der Kinder nicht und so lernten sich die Mitglieder der Bambini- und der Kindergruppe bei einer „Olympiade“ mit verschiedenen Spielen, die sie als gemischte Gruppen bewältigen mussten, schnell besser kennen. Und da sportliche Anstrengungen bekanntlich Hunger erzeugen, dauerte es nicht lange, bis die ersten Gruppen über das von den Eltern gespendete Kuchenbuffet herfielen.

Nach einer kurzen Stärkung ging es weiter durch die Aufgabenliste, zu der Aktionen wie „Dreibeinlauf“, „Zielwerfen“, „Streckenbalancieren“ und „Sumo-Ringen“ gehörten. Da ja Sumo-Ringer bekanntlich schwergewichtige Zeitgenossen sind, bekamen die kleinen Kämpfer als Erschwernis ein großes Kissen unter ein T-Shirt gebunden, um wenigsten optisch den Vorbildern ein bisschen ähnlich zu sein. Die teilweise verbissenen Kämpfe wurden von Nico Holz in japanischer Kleidung und Tradition geleitet. Nach Spiel und Spaß mussten die Betreuer dann die Gruppenlisten auswerten, damit auch die Sieger gekürt werden konnten. In dieser Zeit wurden dann – trotz der Schlacht am Kuchenbuffet – noch etliche Grillwürstchen mit verschiedenen Beilagen vertilgt. Die Preisverleihung war dann eine spannende Sache, da die auf einem Tisch liegenden kleinen Präsente für die nicht so ganz erfolgreichen Gruppen waren. Die Begeisterung war groß, als für die drei besten Gruppen Gutscheine eines ortsansässigen Fastfood-Unternehmens angekündigt wurden. Zum Schluss waren alle Kinder der Meinung, dass es ein toller Nachmittag war. Der Dank galt den Betreuern und den spendenfreudigen Eltern.

Wer sich für die japanische Kampfkunst Aikibudo interessiert (Alter: ab 5 Jahren, keine Obergrenze), ist zum Probetraining herzlich eingeladen. Informationen gibt es im Internet unter www.kampfkunst-weilerswist.de. Fragen beantwortet Herr Klein, Tel. 02254 / 80 92 94.

Edwin Michalak

Über 400 Teilnehmer auf der Offenen Deutschen DDK Budo-Meisterschaft 2011

Da staunten die Verantwortlichen für die Meisterschaft nicht schlecht, als zum Meldeschluss über 400 Anmeldungen gezählt werden konnten. Austragungsort war in diesem Jahr die Gemeinde Probsteierhagen an der Ostsee. Weshalb viele Kämpfer das verlängerte Wochenende auch für einen Abstecher an die See nutzten.
Die Organisation vor Ort hatte DDK Bundesbeauftragter für Kickboxen Metin Yalim, der mit seinem Team hervorragende Arbeit geleistet hat – auch Dank der Unterstützung des SV Probsteierhagen unter der Leitung von Peter Lüneburg. Auch DDK Vizepräsident und Vorsitzender der Landesgruppe NRW, Reiner Macherey lobte die perfekte Vorbereitung der Wettkämpfe. Im kommenden Jahr ist Nordrhein-Westfalen für die Ausrichtung der Meisterschaft am 19. Mai 2012 verantwortlich.

Eröffnung und Ehrungen

Pünktlich um 10 Uhr nahm DDK Präsident Dieter Teige das Mikrophon in die Hand, um die aus ganz Deutschland angereisten Sportler und Helfer zu begrüßen und die Wettkämpfe zu eröffnen. Vorher nutzte er den feierlichen Rahmen, um verdiente Budoka zu Ehren: Günter Hönig aus Hamburg wurde der 7. Dan im Judo verliehen, Markus Illauer aus Bayern und Metin Yalim der 4. Dan Judo, Horst Marchand, Vorsitzender der LG Rheinland-Pfalz, der 3. Dan Judo und Liliane Hegger, Schleswig-Holstein der 2. Dan Ju-Jutsu. Über die goldene Ehrennadel des DDK e.V. durfte sich Peter Stamm aus Berlin freuen.

DDK Vizepräsident Reiner Macherey, sportliche Leitung, hob in seiner Ansprache hervor, dass das DDK der älteste Budo-Verband in Deutschland ist. Anschließend stellte er die Kampfrichter vor und lobte das Orga-Team um Metin Yalim.

Auch die Bürgermeisterin von Probsteierhagen, Margrit Lüneburg, begrüßte die Sportler und zeigte sich begeistert von den vielen Teilnehmern. Und so freuten sich auch die Sportler und Verantwortlichen, dass Bürgermeisterin Lüneburg den ganzen Tag über vor Ort war und sich die Wettkämpfe anschaute.

Die Vorsitzende der DDK Landesgruppe Baden, Dagmar Schulmeister, machte zusammen mit der jüngsten Teilnehmerin Celine S., 5 Jahre, die jungen Budoka darauf aufmerksam, dass auch Budoka mit Kyu-Graden Mitglied im DDK werden können und veranschaulichte die Vorteile für die Kinder.

Für das DDK war eine Veranstaltung dieser Größe eine Premiere und so lobte auch Hans Gottfried, DDK Sportreferent, die sehr gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in den jeweiligen Disziplinen und der Organisation vor Ort.

Judo Kata

Neben den traditionellen Kata wurden auch die drei DDK Kyu-Kata, die Kiiro-no-Kata, für Träger des gelben Gürtels, die Dei-deiiro-no-kata für Orangegurtträger und die Midori-no-Kata für Judoka mit dem grünen Gürtel gelaufen. Kata zu lehren ist schon immer eine wesentliche Aufgabe des DDK. Durch die Einführung der Kyu-Kata, haben Schüler, Jugendliche und auch Erwachsene Judoka die Möglichkeit, an einer Wettkampfform teilzunehmen, die nicht im körperlichen Besiegen des Gegners besteht, sondern sich mit Technik und Form zu präsentieren. Eine Wettkampfalternative, die inzwischen von einer großen Anzahl von Judoka angenommen wird. Bei den Erwachsenen zeigten Thomas Jaufmann und Ricky Feuchter mit der Juno-Kata eine sehr gute Leitung. Die Gonosen-no Kata liefen Franz Braun und Lothar Teufel und erhielten für Ihre Leistung den 1. Platz. Ebenfalls auf dem Siegerpodest standen Michaele Jäckel und Sandra Däumler mit der Katame-no kata. Von der „Waffen-Kata", Goshin-Jitsu-no kata mit Heinrich Peter Intzen und Dirk Möler zeigten sich Wertungsrichter wie auch das Publikum begeistert.

Judo Wettkampf

210 Judoka aus 21 Vereinen waren im Judo Wettkampf an den Start gegangen. Auf vier Mattenflächen zeigten die überwiegend jungen Judoka sehr gute Leistungen. Der Fernsehsender TV Kiel nahm die Kämpfe auf. Reiner Macherey stellte sich spontan als Kommentator zur Verfügung. Kampfrichter waren u.a. Dagmar Schulmeister, Uli Pütz, Udo Schäfer, Peter Will, Herbert Possenriede, Alfred Buchholz, Horst Marchand, Günter Hönig, Valerie Gitter, Christoph Heger, Mario Göckler und Wolfgang Grimm.

Karate Kata und Kumite

Karate war in diesem Jahr leider schwächer besetzt als in den vergangen Jahren und so dominierten die Kämpfer der Sportschule Kaminari die Wettkämpfe in Kumite, Kata und Tamashiwari (Bruchtest). Alle Wettkämpfe wurden in traditioneller Wettkampfart ausgetragen. Auch die Semi-Kontaktler kamen damit zurecht. (Im nächsten Jahr auf der Dm in NRW gibt es neben traditionell - ohne Kontakt - auch Semi-Leicht Kontakt Wettkämpfe. In beiden Kategorien kann gestartet werden, aber beides sind eigene Austragungsarten mit getrennter Anmeldung.)

In in Klasse über 88 kg traten Ari Halil und Dr. Lutz Kaiser in einem spannenden Kampf aufeinander, den Ari Halil für sich entscheiden konnte. Willi Donner aus Düsseldorf hatte, auch dank der guten Vorbereitung seiner Frau Anni, die Wettkämpfe wie gewohnt fest im Griff. Andrea Freitag und Denise Rein (s. auch unser Titelfoto) am Wettkampftisch hatten jede Menge zu tun und blieben nach den Karate-Wettkämpfen gleich für die nächste Disziplin am Tisch sitzen.

Jiu-Jitsu Wettkämpfe

Mit über 60 gemeldeteten Kämpfern konnte das DDK auch in dieser Disziplin einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen. Auf der DM 2010 in Stutensee waren erstmalig Jiu-Jitsu Kämpfe angeboten worden. Leiter Udo Seidel zeigte sich mit den Kämpfen sehr zufrieden. Da sich auch Kämpfer anderer Disziplinen beim Jiu-Jitsu versuchten, mußte Hauptkampfrichter Marc-Oliver Stange und sein Team bei den angewendeten Techniken ein scharfes Auge auf die Kämpfer haben. Zu Gast war auch der

Vorsitzende der Bundesgruppe Jiu-Jitsu/ Ju-Jutsu Frank Mundl.

Im Ring: Kickboxen

Erstmalig waren bei einer DDK Meisterschaft auch Kickboxer am Start. Metin Yalim, DDK Bundesbeauftragter für Kickboxen überwachte die Kämpfe in 12 Gewichtsklassen. Insbesondere die erfahrenen, älteren Kickboxer zeigten technisch sehr interessante Fights. Souveräner Kampfrichter war Günter Niehus

TV Kiel übertrug diese und die Seigerehrung in einer anderthalb stündigen Sendung im Kabel und unter www.okkiel.de.

Erstmals am Start: Sambo

Auch zum ersten mal bei einer DDK Meisterschaft gingen die Sambisten unter der sportlichen Leitung von Stefan Buben an den Start. Wie vielseitig diese Disziplin die Kämpfer schult, konnte man auch daran erkennen, dass einige Sambisten auch auf der Judo-Matte, im Jiu-Jitsu und Kickboxen kämpften. Während Stefan Buben als Kampfrichter auf der Matte war, hatte Diana Brüggemann am Tisch alles im Griff.

Dank und Lob an alle Helfer

An dieser Stelle nochmals vielen, vielen Dank an alle fleißigen Helfer, Betreuer und Eltern, ohne die diese Meisterschaft nicht möglich gewesen wäre. „Es ist schon eine ganz besondere Leistung, eine Veranstaltung mit über 400 Teilnehmern ausschließlich mit ehrenamtlichen Helfern auf die Beine zu stellen. Das zeigt aber auch, dass „Budo viel mehr ist als „nur“ Sport und die Aktiven sich ihrer sozialen Verantwortung bewußt sind und sich für die Kinder und Jugendliche einsetzten.“ so DDK Pressereferent Stefan Becker gegenüber der Lokalpresse. sb

Über 200 Fotos unter www.ddk-ev.de

DDK-Präsident Dieter Teige und die Bürgermeisterin von Probsteierhagen, Margrit Lüneburg eröffneten die Deutsche Meisterschaft und wünschten allen Teilnehmern viel Erfolg und faire Wettkämpfe.

Ehrungen: v.l.: DDK Präsident Dieter Teige, Vizepräsident Reiner Macherey, Metin Yalim, ihm wurde der 4. Dan Judo verliehen, die „Goldene Ehrennadel“ des DDK e.V. für Peter Stamm aus Berlin, Horst Marchand, Vorsitzender der LG Rheinland-Pfalz, wurde der 3. Dan Judo verliehen, Andre Trommler der 2. Dan, Liliane Hegger der 2. Dan Ju-Jutsu., Markus Illauer der 4. Dan Judo, Günter Hönig aus Hamburg der 7. Dan Judo.

Nach den Eröffnungsreden zeigten Astrid Derjong (Foto) und Liliane Hegger eindrucksvoll Ju-Jutsu Techniken gegen zwei Angreifer.

TV Kiel zeichnete die Meisterschaft mit mehreren Kameras auf. Reiner Macherey stellte sich als Kommentator für die Judo-Wettkämpfe zur Verfügung.

Dagmar Schulmeister war mit über 50 Wettkämpfern und unermüdlichen Helfer aus Baden angereist. Die fünfjährige Celine durfte als eine der jüngsten DDK-Mitglieder ans Mikrophone.

links: Mario Göckler, Vors. der LG Thüringen war begeistert von den gezeigen Techniken.

rechts: Volle Konzentration – Toni Dunker von der Sportschule Villa Vital unter Trainer Stefan Buben

Unter der Leitung von Metin Yalim wurden auch Wettkämpfe im Kickboxen ausgetragen. Hierzu war extra ein Ring aufgebaut worden.

v.l. Ari Halil und Dr. Lutz Kaiser zeigten spannendes Karate Kumite unter den strengen Augen des Kampfrichters Willi Donner.

oben: Erstmals waren bei einer DDK-Meisterschaft die Sambisten am Start. v.l.: Maxim Cornelsen und Fiete Esser aus Bremen.

rechts: Heinrich Peter Intzen (Tori) und Dirk Möker (Uke) zeigten die Goshin-Jitsu-no kata.

Engagierte Helfer: v.l.: Valerie Gitter, Verena Armbrust, Johannes Hauser, Stefan Mersche, Ralph Rösler und Christoph Heger.

Ihr freundlicher Partner für Händler und Vereins-Sammelbesteller

... schnell, flexibel, kompetent!

PHOENIX

· Sport-, Vereins- und Teamausstattung aller Art
· Großes Angebot an Qualitätsprodukten zu fairen Preisen
· Umfangreiches Kampfsportmatten-Sortiment
· Eigene Textildruck- und Stickwerkstatt

... mehr unter www.phoenix-budo.de

TIPP

PHOENIX Budosport empfiehlt:

· AGGLOREX-Judomatten
· BUDO`s FINEST Wettkampfanzüge u. preiswerte Einsteigeranzüge

PHOENIX Budosport | Westkirchner Str. 90 | 59320 Ennigerloh | Fon 02524.4323 | info@phoenix-budo.de

Ergebnisse der „Offenen Deutschen DDK Budo-Meisterschaft 2011

Judo Wettkampf

Erwachsene
- 57 kg / w
1. Jana Lorau Sportschule Villa Vital

-73. kg / m
1. Artur Vartanjan JC Asahi Bremen
2. Eric Franco Sportschule Villa Vital
3. Thomas Jaufmann
3. Rafael Clarel-Voigt Sportschule Villa Vital

- 81. kg / m
1. Timo Grothues Privat
2. Ricky Feuchter
3. Patrick Preiß Sportschule Villa Vital
3. Hennes Hoffmann Kampfsportschule Marico San e.V.
4. Agassi Avetisov TuS Jork

- 90 kg m
1. Marcus Utzat JC Asahi Bremen
2. Peter Lepp Sportschule Villa Vital
3. Torsten Kröger JC Asahi Bremen
3. Niclas Preiß Sportschule Villa Vital
3. Stefan Preiß Sportschule Villa Vital
4. Thomas Kartäusch TuS Jork 100

- 100 kg
1. Volker Klöß JC Asahi Bremen
2. Alexander Prekrul Sportschule Villa Vital
2. Marlon Reichelt Octagon Sport Lilienthal
2. Cedric Reynauer TVG Drochtersen

Kinder/Junioren w
- 20 kg / U7 w
1. Liesa Marie Witt Octagon Sport Lilienthal
2. Celine Steinle TV Friedrichstal

- 23. kg / U10 w
1. Laura Scheper Octagon Sport Lilienthal
2. Pia Schüler Octagon Sport Lilienthal
3. Pia Bünger Octagon Sport Lilienthal

- 25 kg / U10 w
1. Janis Petereit Octagon Sport Lilienthal
2. Emily Bechtold Octagon Sport Lilienthal
3. Kim Röder TV Friedrichstal
3. Charlotte Ziegler Flensburger Budo Club e.V.
4. Anna Scheider Flensburger Budo Club e.V.
4. Jaquline Tessarek Octagon Sport Lilienthal

- 28 kg / U10 w
1. Mila Heinold TF Friedrichstal
2. Ina Keydel Sportschule Villa Vital
3. Luisa Knipp Mechernich
3. Madeleine Ziegler Flensburger Budo Club e.V.

- 30 kg / U10 w
1. Yannick Sachs Octagon Sport Lilienthal

+ 40 kg / U10 w
1. Anastasia Frank Flensburger Budo Club e.V
2. Lilli Seiter Blankenloch

-32. kg / U12. w
1. Shanon Greiner Octagon Sport Lilienthal
2. Stefanie Zach TuS Jork
3. Nicole Ebert Octagon Sport Lilienthal
3. Rebekka Rösler Blankenloch
4. Andrea Zach TuS Jork
4. Hannah Hildebrand Kaminari Düsseldorf
- 36 kg / U12. w
1. Annie Blaha Rotenfels
2. Antonia Mattfeld Sportschule Villa Vital
3. Jennifer Urbansky TSV Hohenhorst

- 43. kg / U12. w
1. Julia Zander Octagon Sport Lilienthal
2. Kathleen Schüttkäker TuS Jork
3. Anastasia Seidl TSV Hohenhorst

- 52. kg / U12. w
1. Rebecca Gorniah Sportschule Villa Vital
2. Celina Pohndorf TVG Drochtersen
3. Toni Markus DJK Irrel
3. Celia Weitzenbauer Octagon Sport Lilienthal
4. Alana Birsens

- 49 / U14. w
1. Paula Wehner Octagon Sport Lilienthal
2. Tammy Stehrenberg TVG Drochtersen
3. Lisa Stehn Octagon Sport Lilienthal

- 55 kg / U17 w
1. Viktoria Kottler Rotenfels
2. Granzien Nicole Sportverein Rumohr
3. Björ Oldach DJK Irrel
4. Daniela Laux Kaminari Düsseldorf
4. Inka Marten Blankenloch

- 60 / U17 w
1. Tamara Scheller TVG Drochtersen
2. Elisa Kranz Ari's Budo-Sport e.V.
3. Myriel Linn DJK Irrel
3. Lisa Taufmann Octagon Sport Lilienthal

Kinder/Junioren m
- 20 kg / U10 m
1. Till Dunker Sportschule Villa Vital
2. Sean Trimborn Sportschule Villa Vital

- 22. kg / U10 m
1. Niklas Bünger Octagon Sport Lilienthal
2. Pascal Scheper Octagon Sport Lilienthal
3. Tom Kämmerer Sportschule Villa Vital
3. Alan Kracht Sportschule Villa Vital

- 25 / U10 m
1. Justin Baier Octagon Sport Lilienthal
2. Ole Gloxin Octagon Sport Lilienthal
3. Julis Heinold TV Friedrichstal
3. Niklas Steinle TV Friedrichstal
4. Killian Harjes Octagon Sport Lilienthal

- 26 kg / U10 m
1. Marlon Köstel TSV Hohenhorst
2. Manuel Marx Mechernich
3. Oskar Rosycki TSV Hohenhorst
3. Julis Heinold TV Friedrichstal

- 28 kg / U10 m
1. Mitja Kruhl TSV Hohenhorst
2. Leif Trenkner TSV Hohenhorst
3. Fynn Ole Eichhorn TSV Hohenhorst
3. Cedric Schierloh Sportschule Villa Vital

- 30 kg / U10 m
1. Martin Schneider
2. Nico Kalinna TuS Jork
3. Daniel Suschko Flensburger Budo Club e.V.
3. Daniel Bautin Sportschule Villa Vital

32. kg / U10 m
1. Lukas Schreiber TV Friedrichstal
2. Thies Weitzenbauer Octagon Sport Lilienthal
3. Toni Dunker Sportschule Villa Vital
- 39 kg / U10 m
1. Denis Scheinmeier Flensburger Budo Club e.V.
2. Finn Schüler Octagon Sport Lilienthal
3. Ruben Schönborn TV Friedrichstal
3. Justin Steppan Flensburger Budo Club e.V.
4. Andreas Berg Flensburger Budo Club e.V.
4. Kjell Windheuser Sportschule Villa Vital
4. Jaron Steiner Rotenfels

- 42. kg / U10 m
1. Marinus Mau Octagon Sport Lilienthal
2. Can Akyüz Malik Ari's Budo-Sport e.V.
3. Graig Schüttkäker TuS Jork

- 25 kg / U11. m
1. Luc Heyer JC Asahi Bremen
2. Ryan Greiner Octagon Sport Lilienthal
3. Danny Savko Octagon Sport Lilienthal
3. Sebastian Rösler Blankenloch
4. Marius Röder TV Friedrichstal
4. Rasmus Stoepper JC Asahi Bremen
4. Louis Kühn TV Friedrichstal

- 29 kg / U12. m
1. Ole Gloxin Octagon Sport Lilienthal
2. Linus Graumann Octagon Sport Lilienthal
3. Anton Cieslak Blessem
3. Marco Gorenflo TV Friedrichstal

- 32. kg / U12. m
1. David Geib DJK Irrel
2. Niklas Stolper Octagon Sport Lilienthal
3. Malte Wedde Octagon Sport Lilienthal
3. Jonathan Schmitz Kaminari Düsseldorf

- 36 kg / U12. m
1. Albi Dinarama TUS Jork
2. Tjarke Stoepper JC Asahi Bremen
3. Leon Josuttis Octagon Sport Lilienthal
3. Marlon Heinze Sportschule Villa Vital
4. Max Schaier Flensburger Budo Club e.V.
4. Mattis Schlosser JC Asahi Bremen

- 44. kg / U12. m
1. Kuramagoned Yarbilov JC Asahi Bremen
1. Justin Kolodziejczyk Sportschule Villa Vital
2. Leeroy Febles
2. Amir Gatscheev JC Asahi Bremen
3. Niklas Grüter Sportschule Villa Vital
3. Yasha Parsafar TSV Hohenhorst
3. Mika Dankert Sportschule Villa Vital

- 45 kg / U12. m
1. Nico Kröhnke TVG Drochtersen
2. Lex Schönfeldt Flensburger Budo Club e.V.
3. Sören Gorniah Sportschule Villa Vital
3. Emrullah Özdemir Ari's Budo-Sport e.V.
4. Felix Torbeck Octagon Sport Lilienthal

- 38 kg / U14. m
1. Ismula Amirof JC Asahi Bremen
2. Kai Ahlers TV Friedrichstal

- 38 kg / U14. m
1. Oscar Cieslak Blessem
2. Drago Schade SC Nest
3. Anton Hegemann JC Asahi Bremen

-42. kg / U14. m
1. Artur Husch JC Asahi Bremen
2. Nils Becker JC Asahi Bremen
3. Tim Furche Sportschule Villa Vital
3. Pablo Sahraoui TuS Jork
4. Loic Heger TV Friedrichstal
4. Julian Faas Blankenloch

- 46 kg / U14. m
1. Willi Myrow SC Nest
2. Tim Kalinna TuS Jork
3. Robin Schmidt-Riediger TuS Jork
3. Tristan Steinke Rotenfels
- 50 kg / U14. m
1. Joshua Jordan TuS Jork
2. Luca Preiß Sportschule Villa Vital
3. Daniel Willus Sportschule Villa Vital

- 66 kg / U14. m
1. Tamerlan Gasteev JC Asahi Bremen
2. Johannes Krämer SEO-Orenhofen

- 53. kg / U17 m
2. Simon Karcher Rotenfels
3. Tim Fatkuzamanov TSV Hohenhorst
3. Nico Hintelmann TSV Hohenhorst
4. Tobias Zimmermann Rotenfels
4. Thomas Schilz Judoschule SK-Prüm 1926 e.V.

- 60 kg / U17 m
1. Dominic Casey TSV Hohenhorst
2. Waldemar Ebert Octagon Sport Lilienthal
3. Marvin Bucher Blessem
3. Alexander Rutz TuS Jork
4. Kevin Holz DJK Irrel
4. Jeremy Borgmeyer Octagon Sport Lilienthal

-73. / U17 m
1. Agassi Avetisov TuS Jork
2. Salih Karadavut Ari's Budo-Sport e.V.
3. Sven Ole Klehenz Rotenfels
3. Phillipp Sturmhöfel Sportschule Villa Vital

- 75 kg / U17 m
1. Manu Markus DJK Irrel
2. Lasse Kolb DJK Irrel
3. Philipp Bendrich Sportschule Villa Vital
3. Ilias Pourgiazos Sportschule Villa Vital

m
-66 kg / U18 m
1. Burgard Alexander SC Nest
2. Mathias Krämer SEO-Orenhofen
3. Pascal Buch SEO-Orenhofen
3. Benjamin Gueuß TVG Drochtersen
4. Johannes Marxen SEO-Orenhofen
4. Johannes Thierfelder DJK Irrel
4. Marcel Günther Rotenfels

- 81. kg/ U18 m
1. Leonard Schütz JC Asahi Bremen
2. Kevin Schauer TSV Hohenhorst
3. Lucas Gottschalk TVG Drochtersen
3. Sebastian Schröder Kampfsportschule Marico San e.V.

Judo Kata

Gonosen-no kata
1. Franz Braun
1. Lothar Teufel

Juno-no kata
1. Ricky Feuchter MTV Ludwigsburg
1. Thomas Jaufmann MTV Ludwigsburg

Goshin-Jitsu-no kata
1. Dirk Möker
1. Heinrich Peter Intzen

Katame-no kata
1. Michaela Jäckel
2. Sandra Däumler

U7 Kiroi-Kata
1. Celine Steinle TV Friedrichstal

U10 Kiroi-Kata
1. Niklas Steinle TV Friedrichstal
1. Jaron Steiner Rotenfels
1. Mila Heinold TV Friedrichstal
1. Lukas Schreiber TV Friedrichstal
1. Marco Gorenflo TV Friedrichstal
2. Kim Röder TV Friedrichstal
2. Ruben Schönborn TV Friedrichstal
2. Julis Heinold TV Friedrichstal
2. Louis Kühn TV Friedrichstal
3. Sebastian Rösler Blankenloch
3. Lilli Seiter Blankenloch
3. Marius Röder TV Friedrichstal
3. Louis Kühn TV Friedrichstal
3. Laurin Kutzendorff TV Friedrichstal
3. Jannes Glücklich DJK Irrel
3. Nicki Jäckel TSV Feucht 1904. Judo

U 11
1. Mika Sperling TSV Feucht 1904. Judo
2. Anna-Lena Lutz TSV Feucht 1904. Judo
3. Till Gilles DJK Irrel
3. David Geib DJK Irrel
4. Heike Jäckel TSV Feucht 1904. Judo

U12
2. Annie Blaha Rotenfels
3. Rebekka Rösler Blankenloch
3. Jelte Naujocks TV Friedrichstal
3. Hauke Klehenz Rotenfels

U14. Nage-no Kata
1. Marcel Günther Rotenfels
2. Inka Marten Blankenloch
3. Stefan Meyer TSV Feucht 1904. Judo
3. Viktoria Kottler Rotenfels
4. Willi Myrow SC Nest
4. Tobias Zimmermann Rotenfels

U14. Kata m
1. Tristan Steinke Rotenfels
2. Julian Faas Blankenloch

U16 Kata m
1. Kai Ahlers TV Friedrichstal
2. Loic Heger TV Friedrichstal
3. Julian Faas Blankenloch
3. Hauke Klehenz Rotenfels

U17 Kata m
1. Simon Karcher Rotenfels
2. Sven Ole Klehenz Rotenfels

w Kiroi-Kata
1. Natalie Steinle TV Friedrichstal

m Kata
1. Bernd Rösler TV Friedrichstal
2. Paul Steffen DJK Irrel

Karate Kumite

bis 35 kg
1.Emma Schmitz 1. - 35 kg

bis 40 kg
1. Viktor Waibert
2. Michael Merher

bis 50 kg
1. Juri Bronevski 1. - 50 kg
2. ladimir Safronov 2. - 50 kg

bis 65 kg
1. Vule Slavkovic
2. Ehsan Golmoradi

bis 75 kg
1. Sebastian Staben
2. Pascal Nieland

bis 90 kg
1. Mario Mrkalj

+ 88kg
1. Ari Halil
2. Dr. Lutz Kaiser

Karate Kata

8 - 10 Jahre
1. Vladimir Safronov
2. Emma Schmitz

11. - 12. Jahre
1. Viktor Waibert
2. Michael Merher

13. - 15 Jahre
1. Ehsan Golmaradi
2. Mario Mrkalj

17 +
1. Sven Goebel
2. Pascal Nieland

Jiu-Jitsu Wettkampf

6 - 9 Jahre 25 - 30 kg
1. Luca Muffato TuS Nortorf
2. Emirhan Özdemir Ari's Budo-Sport e.V.
3. Julian Weidner Ari's Budo-Sport e.V.

10 - 11 Jahre 20 - 30 kg
1. Benno Froese AKATUKI-Eckernförde
2. Luis Kaiser VILLA VITAL Bremen

10 - 11 Jahre 30 - 40 kg
1. Tom Heine J.C. Villa Vital
2. Mark Heine J.C. Villa Vital
3. Christos Askidis J.C. Villa Vital
3. Sebastian Behnke TSV Flintbek e.V.

10 - 11 Jahre 40 - 45 kg
1. Emrullah Özdemir Ari's Budo-Sport e.V.
2. Ben Hantke SV Adelby Flensburg
3. Emirhan Önder Ari's Budo-Sport e.V.
3. Linus Peters AKATUKI-Eckernförde
4. Can Akyüz Malik Ari's Budo-Sport e.V.
4. Nikita Fitz AKATUKI-Eckernförde

12 - 13 Jahre 35 - 45 kg
1. .Max Moltrecht TuS Nortorf
2. Maximilian Marzian Ari's Budo-Sport e.V.
3. Drago Schade TSV Spandau
3. Jonas Thamö J.C. Villa Vital
4. Rasmus Peters AKATUKI-Eckernförde

12 - 13 Jahre 45 - 50 kg
1. Juri Bronevski Ari's Budo-Sport e.V.
2. Till Warnke J.C. Villa Vital
3. Willi Myrow SC Nest

13 - 14 Jahre 55 -75 kg w
1. Eva Gregersen SV Adelby Flensburg
2. Elisa Kranz Ari's Budo-Sport e.V.
3. Emilia Weidner Ari's Budo-Sport e.V.

14 - 15 Jahre 50 - 65 kg
1. Max Esser J.C. Villa Vital
2. Gennadil Heinz Ari's Budo-Sport e.V.
3. Meik Gerken
4. Alexander Staben Ari's Budo-Sport e.V.

15 - 46 Jahre 50 - 65 kg
1. Jil Buben J.C. Villa Vital
2. Anja Wendelsberg Ari's Budo-Sport e.V.
3. Annika Thamö J.C. Villa Vital
4. Ina Wendelborn Berliner SC

14. - 15 Jahre 65 - 75 kg
1. Vule Slavkovic Ari's Budo-Sport e.V.
2. Finn Clobes J.C. Villa Vital
3. Finn-Ole Marzian Ari's Budo-Sport e.V.

14. Jahre 90 +
1. Selahaddin Pural Ari's Budo-Sport e.V.
2. Talha Simsek Ari's Budo-Sport e.V.

15 Jahre 80+
2. Vincent Fey TSV Flintbek e.V.

16 - 18 Jahre 55 - 70 kg
1. Islam Rösultanov J.C. Villa Vital
2. Daniel Dickroß TSV Flintbek e.V.
3. Philipp Meyer J.C. Villa Vital

Senioren 65 - 75 kg
1. Vitali Korezki, Kaminari
2. Leo Miller TV Trappenkamp
3. Rafael Clarel-Voigt J.C. Villa Vital

Senioren 75 - 85 kg
1. Patrick Preiß J.C. Villa Vital
2. Jan Haag SV Adelby Flensburg
3. Max Kuhn TSV Flintbek e.V.
3. Oliver Pauls TSV Flintbek e.V.
4. Paul Pfeif TSV Flintbek e.V.

Sambo

Jugend
-28 kg
1. Ronja Warnke (JC Villa Vital)
2. Konstantina Askidis (JC Villa Vital)

-27 kg
1. Flete Esser (JC Villa Vital)
2. Maxim Cornelsen (JC Villa Vital)

-32 kg
1.Tom Heine (JC Villa Vital)
2. Christos Askidis (JC Villa Vital)
3. Jurij Lachin (Sportschule TM Göttingen)

-34 kg
1. Jonah Preiß (JC Villa Vital)
2. Luis Kaiser (JC Villa Vital)
3. Marlon Heinze (JC Villa Vital)

-37 kg
1. Mark Heine(JC Villa Vital)
2. Luca Joel Wüppesahl (JC Villa Vital)
3. Kilian Thomä (JC Villa Vital)

-45 kg
1. Till Warnke (JC Villa Vital)
2.Jonas Thomä (JC Villa Vital)

-50 kg
1. Max Esser (JC Villa Vital)

Junioren
-52. kg
1. Annika Thomä(JC Villa Vital)

-63. kg
1. Jil Buben (JC Villa Vital)

-60 kg
1. Philipp Meyer (JC Villa Vital)
2. Meik Gerken (JC Villa Vital)

Senioren
-60 kg
1. Marcel Drewes (JC Villa Vital)

-70 kg
1. Islam Bisultanov (JC Villa Vital)
2. Philipp Bendrich (JC Villa Vital)

-74 kg
1. Olaf Pütz (Sportkarate Peine)
2. Rafel Clavel-Voigt (JC Villa Vital)
3. Niels Blum-Oeste (Sportschule TM Göttingen)

-82 kg Combat
1. Patrick Preiß (JC Villa Vital)
2. Philip Forkel (Sportkarate Peine)

-90 kg
1. Max Bürgers (JC Villa Vital)
2. Niclas Preiß (JC Villa Vital)
3. Stefan Zöngler (Sportschule TM Göttingen)

-90 kg Combat
1. Marcus Lange (Sportkarate Peine)

+100 kg
1. Alexander Pekrul (JC Villa Vital)
2. Benjamin Pekrul (JC Villa Vital)

+100 kg Combat
1. Peter Lepp (JC Villa Vital)
2. Ingo Mehrsmann (Sportkarate Peine)

Kickboxen

weiblich - 60 kg Erwachsene
1. Jeannine Seifert Sportkarate Peine
2. Vanessa Hoyer Sportkarate Peine
3. Rilana Niemand Aris Budo Sport
4. Jasmina Brökelmann, Villa Vital

weiblich - 75 kg Erwachsene
1. Sarah Geissler Sportkarate Peine
2. Melanie Beitz Aris Budo Sport

männlich -40 kg Jugend
1. Tom Heine Sportschule Stefan Buben
2. Mark Heine Sportschule Stefan Buben

männlich -50 kg Jugend
1. Max Esser Sportschule Stefan Buben

männlich -60 kg Jugend
1. Sebastian Staben Aris Budo Sport
2. Daniel Peters Akatuki-Eckernförde e.V.

männlich -70 kg Jugend
1. Finn Clabes Sportschule Stefan Buben
2. Dominik Schlegel Akatuki-Eckernförde e.V.

männlich -75 kg Jugend
1. Shah Rafael Akatuki-Eckernförde e.V.
2. Ismail Emran Orhan Aris Budo Sport

männlich -70 kg Erwachsene
1. Roman Huber Sportkarate Peine
2. Christian Kornech Sportschule Stefan Buben

männlich -75 kg Erwachsene
1. Rene Pfeiffer Akatuki-Eckernförde e.V.
2. Dennis Pagel Sportverein Pr.-hagen
3. Kai Strangalies Villa Vital

männlich -80 kg Erwachsene
1. Christian Uhse Villa Vital
2. Waldemar Hirsch Villa Vital
3. Sebastian Fuchs Sportkarate Peine

männlich -90 kg Erwachsene
1. Philipp George Villa Vital
2. Timo Pargmann Villa Vital
3. Arne Hennig Akatuki-Eckernförde e.V.

männlich +90 kg Erwachsene
1. Adrian Sniezko Blak Sportkarate Peine
2. Christian Laukmichel Akatuki-Eckernförde e.V.
3. Eduard Lenine Sportkarate Peine

Lehrgang der LG Hessen mit Mario Göckler, Gerhard Schmitt und Hans Gottfried

Der diesjährige 1. Landeslehrgang fand, verkehrsgünstig gelegen, in Wiesbaden-Delkenheim statt. Nach den Formalitäten und kurzer Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden der LG Hessen, Jürgen Grimm startete Hans Gottfried, 6. Dan Judo, 4. Dan Kyudo mit der ersten Lehreinheit. Thema waren Judo-Grundtechniken sowie später Würfe außerhalb der Gokyu.

Judo

Hans überzeugte mit seiner ruhigen und kompetenten Art der Technikvermittlung. Fast unmerklich gerieten alle anwesenden Budosportler an ihre konditionellen Grenzen, was jedoch Ansporn war, die Übungen trotzdem fachgerecht auszuführen. Mit einem Augenzwinkern vermittelte Hans auch Spartenfremden die Faszination und Wirksamkeit des Judosports. Hans wurde mit viel Applaus von der Tatami verabschiedet.

Brazilian Jiu-Jitsu

Nach kurzer Mittagspause führte Mario Göckler, 6 Dan Judo, 4. Dan Jiu-Jitsu das Programm mit einer Lehreinheit Brazilian Jiu-Jitsu weiter. Hierbei wurden schwerpunktmäßig Techniken des „Stand-in-Bodenüberganges" erarbeitet. Ungewohnte Bewegungen, Techniken und Fallschulen konnten hier von den Teilnehmern unter Marios fachlicher Anleitung geübt werden. Seine dynamische und humorvolle Art der Wissensvermittlung war ein Vergnügen und wurde mit viel Beifall bedacht.

Boxe Savate

Der erste Lehrgangstag schloss mit einer Lehreinheit Boxe Savate von Gerhard Schmitt, 7. Dan Jiu Jitsu/Ju Jutsu ab. Gerhard baute in der von ihm gewohnt analytischen Art einen Grundtechniken-Lehrgang auf. Anweisungen in französisch und deren Resonanz bei den Übenden lockerte das Ganze auf, so dass alle mit großem Spaß ihre Reserven mobilisierten. Freikampf und Dehnungsübungen am Schluss sorgten dafür, dass jeder Teilnehmern seine individuelle Leistungsgrenze ermitteln konnte. Wie bei den beiden anderen Referenten fand Gerhards Trainingseinheit großen Beifall.

Für den Abend hatte Andreas Cleophas, 2. Vorsitzender und Leiter der Judoabteilung des Turnverein Delkenheim e.V. in Wiesbaden ein asiatisches Restaurant mit herausragender Küche ausgesucht. Bereits nach kurzer Zeit kam beste Stimmung auf und so manche Anekdote wechselte die Tischseiten.

Nihon Tai Jitsu

Der zweite Lehrgangstag begann pünktlich um 10 Uhr mit einer Lehreinheit Nihon Tai Jitsu von Gerhard Schmitt. Der systemische Aufbau typischer Techniken in 4-er Übungsketten fand bei den Teilnehmern großen Zuspruch und vereinfachte es, sich die zahlreichen Formen zu merken.

Als nächstes folgte Marios Lehreinheit von Bodenkampf Judo- und Brazilian Jiu-Jitsu Techniken. Hier waren Beweglichkeit und volle Konzentration gefordert, um den komplexen und ungewohnten Technikabläufen folgen zu können.

Kyudo

Zum Ausklang des Lehrgangs vermittelte Hans Gottfried eine Einheit von Kyudo-Basistechniken, die für alle Teilnehmern in einen – bei Kyudo ansonsten unüblich- Schuss auf das Mato (Ziel) mündete! Wir lernten, dass nicht das Treffen des Zieles allein wichtig sondern auch wie das Befinden von Körper und Geist (Zanshin) nach dem Schuss ist. Vokabeln wie Besinnung, Konzentration, Zielerfassung, Anspannung und Loslassen zeigten uns Neulingen, dass dieser Sport langes Üben und –wie generell im Budo- auch die richtige Einstellung erfordert. Es wurde allen Teilnehmern klar, dass es sich um eine seltene Gelegenheit handelte, einmal einen echten japanischen Bogen bereits nach kurzer Übungsdauer abschießen zu dürfen.

Dieser ausführliche Bericht zum Landeslehrgang sollte die Begeisterung aller Teilnehmer und die hohe Kompetenz der Referenten widerspiegeln. Bei allen Teilnehmern und Referenten darf ich mich an dieser Stelle für Ihr Kommen nochmals herzlich bedanken.

Als 1. Vorsitzender der LG Hessen finde ich es jedoch bedauerlich, dass nur 12 aktive Budoka (einschließlich Referenten) den Weg nach Delkenheim fanden. Gerade auch wegen der vereinzelt kritischen Stimmen, dass es in Hessen zu wenige Lehrgänge gäbe, hätte ich eine höhere Beteiligung bei diesem rechtzeitigen und viel beworbenen Lehrgang erwartet. Die Daheim gebliebenen haben sich ein ansprechendes und qualitativ hochrangiges Programm entgehen lassen! Ob es sich in der erlebten Harmonie und mit gleicher Einsatzfreude wiederholen ließe muss sich dann beim – hoffentlich – nächsten Mal zeigen.

Vorher werden wir ganz sicher noch in diesem Herbst zwei Dan-Vorbereitungslehrgänge durchführen, deren Termine noch bekannt gegeben werden.

Es wünscht Euch/Ihnen schöne Sommerferien,

Jürgen Grimm

Mit einem Augenzwinkern vermittelte DDK Sportreferent Hans Gottfried auch Spartenfremden die Faszination und Wirksamkeit des Judosports.
Fotos: Andreas Cleophas

Berliner ehren den Präsidenten Dieter Teige

Dieter Teige überreicht Lothar Nest seinen roten 10. Dan Gürtel und die dazu gehörende Urkunde als Spende für das 1. Judo-Welt-Museum!

Am 14. Mai 2011 ehrte die LG Berlin unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Bodo Bethke, 6. Dan DDK den seit 1991, also 20 Jahre, amtierenden DDK-Präsidenten Dieter Teige zu seinem am 30. Oktober 2010 verliehenen 10. Dan im Judo. Die anschließende Feier mit zahlreichen Gästen, zu denen auch der Ju-Jutsu-Weltmeister von 1998, Joachim Göhrmann, gehörte, war von herzlicher Freundschaft geprägt.
Gäste waren u.a.: Karen Teige, Edith Freudig, Anneliese Mader, Simone und Volker Schulz, 4. Dan, Peter Reich, 5. Dan, Lutz Bethke, „Drafi" Tefs, 2. Dan, Ehepaar Willi Rose, 1. Dan, Lydia und Jörg Eichner, 5. Dan, Michael Syll,1. Dan, Jutta Nest, Harald Fehst, 2. Dan, Dr. Stefan Gilges, 1. Dan, Peter Stamm, 2. Dan, Rolf Burger-Leimeister, 5. Dan, Bodo Bethke, 6. Dan, Peter Volkmann, 8. Dan, Günter Weise, 5. Dan, Harry Klempert, 5. Dan, Dieter Lücke, 6. Dan, und Herbert Kirpal, 2. Dan u.v.a.m. Uta und Dieter Rast waren durch einen Trauerfall verhindert!

Lothar Nest, 8. Dan DDK, Budobeauftragter Berlin

DDK Kyu-Prüfungen bei „Menschen in Bewegung" mit Olympiasieger Dietmar Lorenz

Ende März wurden Kyu-Prüfungen im Verein Menschen in Bewegung e.V. abgelegt. Saskia Jürgens und Nicoletta Behrend erwarben den 5. Kyu. Jens Klink überzeugte durch eine hervorragende Leistung und ist nun 3. Kyu im Judo. Sören Lehmberg und Willi Myrow demonstrierten souverän ihr Können unter den kritischen Augen von Tobias Dobberpful, 3. Dan, Bodo Bethke, 6. Dan, Vors. der DDK LG Berlin und Olympiasieger von 1980 Dietmar Lorenz, 7. Dan, so dass sie jetzt berechtigt sind, den blauen Gürtel zum Judogi zu tragen. Dietmar Lorenz wurde an diesem Tag zum Ehrenmitglied des Vereins. Michael Syll

v.l.: Tobias Dobberpfuhl, 3. Dan und Dietmar Lorenz, 7. Dan (Olympiasieger 1980)

v.l.: Bodo Bethke 6. Dan, Sören Lehmberg, Willi Myrow, Jens Klink, Saskia Jürgens, Nicoletta Behrend und Tobias Dobberpfuhl 3. Dan.

Dietmar Lorenz, Jahrgang 1950, war 1980 der erste deutsche Judo-Olympiasieger. Als Mitglied der DDR-Olympiamannschaft nahm er 1980 an den Olympischen Sommerspielen in Moskau teil. Zuerst kämpfte er im Halbschwergewicht und gewann die Bronzemedaille. Danach ging er als Außenseiter in der „Offenen Klasse" an den Start. Zur Überraschung aller Judo-Experten besiegte er die favorisierten Gegner und gewann auch den Finalkampf gegen den zwölf Kilo schwereren Angelo Parisi aus Frankreich.

Quelle: Wikipedia

Mehr Infos unter www.lorenz-dietmar.de

Judoka der Sportschule L. Nest erfolgreich auf DM

Alexander Burgard, 1. Dan (Sportschule Lothar Nest) wurde am 4. Juni 2011 bei der DDK DM in Probsteierhagen zum 3. Mal Deutscher Judo-Meister (bis 66 Kg).

Lothar Nest und **Willi Myrow** mit seinem eingerahmten Bild und der Medaille von den offenen Deutschen DDK-Meisterschaften. Willi Myrow wurde Deutscher Judo-Meister U14 und belegte den 3. Platz, im Jiu-Jitsu und den 4. Platz in der Kata!

Bitte vormerken:
Mitgliederversammlung Berlin
Termin ist der 4. März 2012 um 15 Uhr im Vereinsheim vom VfL Tegel, 13509 Berlin, Hatzfeldtallee/Marzahnstr. Alle Mitglieder des DDK-Berlin sind sehr gern gesehen.
gez. Bodo Bethke, Vors. der DDK LG Berlin

Judo Pfingst Turnier

Schöne Erfolge für die Judo-Kinder vom SC Nest 73 beim Pfingst-Turnier des SCB im JVB am 28. Mai 2011 mit 150 Teilnehmern. 1. Platz Erkan Kaya, 2. bis 5. Plätze Ulrike Kietzer, Vanessa Marques-Darge, Jannis Borchard, Marcel Ruff, Florian Zimmermann, Moritz Nischang, Gino Amin Atai, William Scheifler, Julian Brandes

Jubiläumslehrgang des TSV Bramstedt e.V.

30 Jahre Jiu-Jitsu im TSV Bramstedt e.V. dass musste gebührend gefeiert werden. Timm Münchhoff, Spartenleier des Jiu-Jitsu im TSV, konnte den Bundesgruppenvorsitzenden für Jiu-Jitsu/Ju-Jutsu im DKK, Frank Mundl, als Referenten für einen Lehrgang gewinnen. Mit ihm zusammen lud er im Namen der Landesgruppe Bremen nun zu einem zweigeteilten Lehrgang für Kinder und Erwachsene ein.

Die Resonanz auf diese Ausschreibung war groß, denn in einem Radius von ca. 80 -100 Kilometer folgten viele Budoka unterschiedlicher Verbände und befreundeter Vereine der Einladung. 30 Kinder arbeiteten im ersten Teil des Lehrgangs mit Frank an Techniken zu dem Thema „Selbstverteidigung auf dem Schulhof“. Im zweiten Teil arbeiteten 25 Erwachsene genauso angestrengt mit Timm zum Thema „Stock- und Messerabwehren“.

Frank Mundl, Vorsitzender der DDK Bundesgruppe Jiu-Jitsu/Ju-Jutsu leitete den Lehrgang.

Allen Teilnehmern stand sowohl die Freude am Jiu-Jitsu, als auch der Schweiß, ins Gesicht geschrieben. Und so klang der intensive Lehrgang für alle Teilnehmer mit einem gemütlich und geselligen Grillabend aus.

Timm Münchhoff

Hamburg

Wenn man eine Reise tut…

Der Einladung unseres Sportsfreundes Uli Pütz folgend , traten wir mit einen 9- Sitzer Bus unsere Reise an.
Nach knapp fünf Stunden wurden wir von Uli und seiner Frau freundlich empfangen. Übernachten konnten wir im Dojo des Judoclub Shindo.
Gestärkt durch das reichhaltige Frühstück, angerichtetvon unseren Gastgebern, fuhren wir in die Wettkampfhalle. Nach dem Aufwärmprogramm hervorragend gestaltet von Udo Schäfer begannen die Wettkämpfe in sportlich, fairer Art. In ca. 15 Gew-Kl. Wurde bis in den Nachmittag hinein gekämpft.
Zum Schluß erhielten alle Teilnehmer/ innen eine schöne Urkunde. Die Platzierten erhielten zusätzlich Pokale. Wir danken Uli und seinem Team für die gute Ausrichtung des Turnier.
Die Rückfahrt verging wie im Flug. Einige waren wir uns, dass wir im nächsten Jahr wieder nach Köln fahren werden. Unsere Gegeneinladung nach Hamburg steht! Ihr seid jederzeit herzlich willkommen!

Anne Schauer, TSV Hohenhorst von 1963 e.V.

VERLAG WEINMANN – der Fachverlag für Budo und Sport
Jetzt gratis bebildertes Verlagsverzeichnis bestellen!

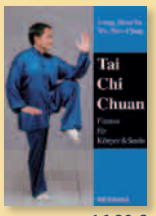
Judo-Bücher je 8,80€
1 x 1 des Judo
Bodentechnik
Wurftechnik
Kombinationen und Kontertechnik
Kinderjudo
und weitere Titel mit den traditionellen Judo Kata

Das Judo Brevier mit der DDK und DJB Prüfungsordnung! 6,80 €

... 90 weitere Titel zu internationalen Top-Sportarten!

15,80 €

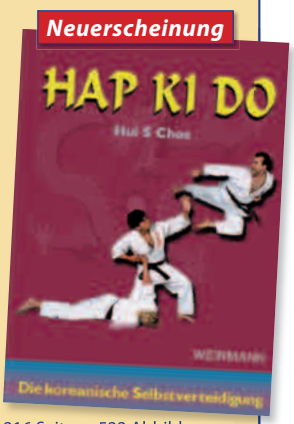
12,80 €



16,80 €

12,80 €

Neuerscheinung



216 Seiten • 522 Abbildungen
16,80 €

VERLAG WEINMANN
Beckerstr. 7 • 12157 Berlin • Tel.: (030) 8 55 48 95 • Fax 8 55 94 64
www.weinmann-verlag.de oder bestellen Sie im Buch- & Fachhandel

Manga-Spezial Teil 1: DRAGONBALL

DRAGON BALL (c) 1984 by BIRD STUDIO

Der erste Band…

Vielleicht habt ihr schon mal von Manga gehört, oder sie gelesen. Das sind Comics aus Japan, die von hinten nach vorne gelesen werden und nur schwarz-weiß sind.

Einer der bekanntesten ist „Dragonball" und erzählt die Geschichte des Kämpfers Son-Goku. Und worum es dabei geht, hat Selim Taysi mal für euch zusammengefasst:

Der Original-Manga wurde von Akira Toriyama erfunden und gezeichnet. Inzwischen gibt es mehrere Formen von Dragonball und zwar „DragonballZ" und „DragonballGT". Alle Charaktere wurden von Toriyama erfunden.

Geschichte: Es geht um die uralte Legende der sieben Dragonballs „Drachenkugeln".

Es heißt, wenn man alle besitzt, erscheint der Göttliche Drache Shen-Long und erfüllt einer Person jeden beliebigen Wunsch. Eines Tages trifft der junge Son-Goku (der ohne PC, Lampen und allen anderen Technik -Kram aufgewachsen ist) das Stadtmädchen Bulma und will mit ihr die Kugeln suchen. Auf der Reise meistern sie viele Abenteuer und Gefahren. Im Laufe der Zeit treffen sie neue Freunde und immer wieder auf neue und gefährliche Gegner, die mithilfe der Kugeln die Welt zerstören wollen.

Ein absoluter Lesetipp für euch! Der Manga ist in 42 Bänden bei Carlsen Comics erschienen.

Selim Taysi

DRAGON BALL (c) 1984 by BIRD STUDIO

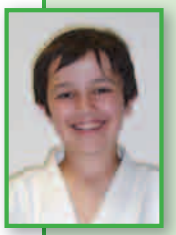
… und der letzte Band 42.

Akira Toriyama, der geistige Vater von Dragon Ball. Ein Interview findet ihr unter www.hh.schule.de/hhs/info11-13/yuki-jarosl/Akiview.htm

Seit Frühjahr 2009 erscheint die komplette DRAGON BALL-Serie als preisgünstige Sammelband-Edition. Der Verlag Carlsen hat uns 5 Exemplare des ersten Sammelbandes von Dragonball zur Verfügung gestellt, die wir unter Euch verlosen möchten.
Die Frage lautet: „Wie heißen die drei Judo Kyu Kata des DDK?"
Mailt Eure Antworten bis 30.08.11 an stefan.becker@ddk-ev.de
Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Wir wünschen Euch viel Glück! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. *sb*

Interview mit Jonathan Schmitz, 3. Kyu Grüngurt, 10 Jahre, von Kaminari Düsseldorf

Jonathan, du warst bei der DDK-Meisterschaft 2011 in Probsteigershagen dabei. In welchem Bereich bist du angetreten?
Im Judo-Wettkampf



Warum hast du am Judowettkampf teilgenommen?
Weil ich Erfolg haben wollte.

Wie hat es dir gefallen?
Sehr gut. Es war auch toll, mal andere zu treffen.

Was hat dir denn besonders gefallen?
Dass wir bei der Schwarzgurtkata „Nage no" zugucken durften.

Was hat dir so gar nicht gefallen? Vielleicht die langen Wartezeiten?
Ja, da können die ja nix für, es waren halt viele Leute da.

Du hast auch auf dem Reiterhof in Probsteigershagen übernachtet. Wie fandest du das?
Ich fand es schön da morgens aufzuwachen und die Hasen zu streicheln.

Wirst du an der nächsten Meisterschaft wieder teilnehmen?
Auf jeden Fall werde ich wieder mitmachen. Nächstes Jahr ist das glaub ich in der Eifel. Da müssen wir dann nicht mehr übernachten… und nicht mehr so lange fahren. Über 6 Stunden waren wir unterwegs.

Danke an Jonathan für das kurzfristige Interview

Interview mit Jaron Steiner, 5. Kyu Gelbgurt, 8 Jahre, Mitglied im TB Rotenfels

Jaron du warst bei den „offenen Deutschen DDK Budo-Meisterschaften" dabei. Hat dir die Meisterschaft gefallen?
Ja, aber sie hat so lange gedauert. Ich bin zuerst Kata gelaufen und habe dann noch bei den Kämpfen teilgenommen. Das war sehr anstrengend.

Hat dir was besonders gut gefallen?
Kata finde ich toll. Ich kann noch nicht so gut kämpfen… und bei der Kata kann man Techniken zeigen und muß nicht seinen Gegner mit Kraft besiegen.

Hast du Dich platzieren können?
Oh ja. Ich bin bei der Kata erster geworden und das, obwohl es eine Zeit lang gar nicht sicher war, dass ich zur Meisterschaft gehen kann, weil ich krank war und deshalb oft im Training gefehlt habe. Aber ich wollte da unbedingt hin und deshalb habe ich mich dann ganz arg angestrengt im Training.

Bist du nächstes Jahr wieder dabei?
Auf jeden Fall. Bis dahin will ich den orangenen Gürtel haben und dann die Orangegurt-Kata laufen.

Na dann, viel Glück.

Das Lösungswort beim Rätsel im DDK-Magzin Nr. 52 war: „Leere Hand". Gewonnen haben je eine Kappe und ein DDK-Schlüsselband: Niklas Steinle und Steven Kaun.

Bremer Sambisten erfolgreich auf LEM Sambo

Am 17. April fanden in Bremen die LEM Sambo statt. Zum Turnier waren Teilnehmer aus Göttingen, Peine und Lilienthal angereist, so dass es eine fast rundum gelungene Veranstaltung mit vielen tollen Kämpfen war! Einziger Wermutstropfen war die schwere Verletzung von Marcus Lange, der sich den Ellbogen schwer verletzte – von dieser Stelle aus noch einmal gute und schnelle Genesung, lieber Marcus!

Die Villa Vital Sambisten konnten dank ihres sehr erfahrenen Trainers Stefan Buben (selbst Vize-Weltmeister) in ihrem Kämpfen immer überzeugen und stellen gleich sieben Landesmeister – und sind damit erfolgreichster Verein! Aber auch die DDK Sambisten aus Göttingen (trainiert von Tadeusz Mieczkowski) wussten zu gefallen – zumal sie die längste Anreise (mit vielen Staus) in Kauf genommen hatten!

Diana Brüggemann

Karate

DDK Karateka sind Vize-Europameister

An der diesjährigen offenen Europameisterschaft der IMAF in Namborn (Saarland) nahmen auch zwei DDK Karateka vom Turnerbund Andernach teil. **Claudia Diederich-Paluch**, 5. Dan, und **Josef Zabbai**, 3.Dan starteten jeweils in der Disziplin Kata Einzel ab 3. Dan / Männer und Frauen und als Duo in der Disziplin Synchron Kata. Auch dieses Jahr war die Konkurrenz wieder sehr stark. So mussten beide Karatekas bereits in der Vorrunde sehr hohe und schwierige Katas zeigen.

Am Ende mussten Sie sich nur den starken Ungarn geschlagen geben und errangen beide den 2. Platz in den Einzel Disziplinen. In der Synchron Kata erreichten sie Platz 3. Beide Karateka sind aktive Übungsleiter beim TBA. Nach den Sommerferien wird die Karate Abteilung wieder einen Anfängerlehrgang anbieten. Interessierte können sich über die Geschäftsstelle des TB-Andernach melden.

Josef Zabbai

KUNG FU • TAEKWONDO • KICKBOXEN
NINJA • AIKIDO • BOXEN • KENDO

AsiaSport...
...und mehr
Kampfsportartikel

Berlin
Gneisenaustr. 8 · 10961 Berlin-Kreuzberg · 030-691 95 38
Danziger Str. 136 · 10407 Berlin-Prenzlauer Berg · 030-744 61 21
Hannover
Marienstraße 38 · 30171 Hannover-Mitte · 0511-54 39 112
www.asiasport.de

KARATE • JU JUTSU • MMA • JUDO
TAI CHI • FREEFIGHT • THAIBOXEN

Taekwondo Prüfung in Bayern

v.l. R.h.: Felix Puchinger, Manfred Eichhorn, Stefan Karpinski, Aero Kutschka, Bernd Kirschenheuter, Thilo Horlbeck, Sven Huber, Andreas Gubo, Mario Campagna, vorne Ernst Lang.

Im Schützenheim Eckental/Forth stellten sich am 31. März acht Schüler aus verschiedenen Landkreisen zur Prüfung im Taekwondo (Eckental - Gräfenberg - Erlangen - Schwabach). Pünktlich 18.00 Uhr begann das Aufwärmtraining. Der Prüfungsablauf war wie folgt: Überprüfung – Formenlauf –Stepptechniken – Selbstverteidigung – Freikampf – Bruchtest – Theorie . Um 21.30 Uhr hatten alle mit gut gezeigten Leistungen bestanden .

Prüfer Mario Campagna und Ernst Lang 4. Dan gratulierten den Schülern zu ihrer bestandenen Prüfung. Ernst Lang

Judo Kyu-Prüfung in Schönwald

Die lange, intensive und schweißtreibende Vorbereitungszeit hat sich für 11 Nachwuchsjudoka der Judoabteilung „Kirei Hayashi" des TV Schönwald ausgezahlt. Am 28. Mai bildeten Abteilungsleiter Armin Herold, 1. Dan, der stellvertretender Vors. der DDK LG Bayern Stefan Trimborn, 2. Dan und zum Ersten mal Carsten Trimborn, 1. Dan, die Prüfungskommission.

Geprüft wurden zur Frühjahrsprüfung 2011, ein 5. Kyu-Grad, sechs 3. Kyu-Grade und vier 4. Kyu-Grade. Alle Prüflinge zeigten die Techniken in einer akzeptablen Art. Einige konnten sich sogar, gegenüber den Trainingsleistungen bei den Standtechniken, noch während der Prüfung steigern.

Alle konnten ihre DDK-Urkunden erleichtert und mit Stolz in empfang nehmen. Herausragende Ergebnisse zeigten auf der diesjährigen Prüfung Lena Schimik und Bastian Birkner. Herzlichen Glückwunsch an alle Judoka. Armin Herold

Stehend von links: Abteilungsleiter Armin Herold, Lena Schimik, Bastian Birkner, Jacqueline Donner, Lena Zeitner, Kimberly Schäfer, 2. Vorsitzender des DDK Bayern Stefan Trimborn, Julia Ploss, Zasha Donner. Sitzend von links: Nico Horvath, Jennifer Schäfer, Annkathrin Werner, Tim Schimik.

Reiner Brauhardt, 8. Dan, DDK Bundesbeauftragter für Aikido/Aki-Jo und Aiki-Ken gibt Lehrgang in Leverkusen

Am 18. Juni 2011 fand in Leverkusen ein Aikido-Lehrgang unter der Leitung des DDK Bundesbeauftragten Reiner Brauhardt, 8. Dan statt. Eingeladen zu dem Lehrgang hatte der Karate-Club-Leverkusen e.V. Unter den 20 Teilnehmern waren auch Aikidoka vom Bushido Club Mayen mit Detlev Jasensky sowie Axel Prinz und DDK Pressereferent Stefan Becker.

Gruppenfoto nach vier Stunden schweißtreibenden Trainings mit Reiner Brauhardt (kniend 3. v.l.) . *Fotos: Stefan Zöllner, www.aikido-leverkusen.de*

Nach einem intensiven Aufwärmtraining mit Stefan Zöllner widmete Reiner Brauhardt die erste Einheit der Wurftechnik Kote-Gaeshi aus dem Angriff Gyaku-hamni. Nach einer kurzen Pause ging es in der zweiten Einheit weiter mit Basis-Techniken aus dem Aiki-Jo und Aiki-Ken sowie Partnerübungen Ken-tai-Jo. Zum Abschluss übten die Teilnehmer die Bodenhaltetechnik Yonkyo aus der Angriffsform Shomen-Utchi (Grader Schlag von oben zum Kopf).

Ken-tai-Jo Reiner Brauhardt (l.) mit Jo, Detlev Jasensky vom Bushido Club Mayen mit Bokken.

Nach rund vier Stunden intensiven Trainings bedankten sich Abteilungsleiter Stefan Zöllner und die Teilnehmer bei Reiner Brauhardt für den interessanten, schweißtreibenden Lehrgang. sb

TV Friedrichstal

Der Ort
Friedrichstal ist ein Stadtteil der Großen Kreisstadt Stutensee mit ca. 5.100 Einwohner, nördlich von Karlsruhe gelegen und von eher ländlichem Charakter.

Der Verein
Der TVF: Ein Verein mit Tradition, gegründet 1899, aber mit Sicherheit nicht altmodisch: Eine auch bundesweit erfolgreiche Turnabteilung, erfolgreiche Handballer, Volleyball, Basketball, Freizeit- und Gesundheitssport, insgesamt mehr als 60 Angebote für jede Altersgruppe - und natürlich JUDO!

Die Abteilung
Eine Judo- Abteilung gibt es im Verein seit nunmehr 40 Jahren. Zeitweise stand sie auch für Aikido, Kendo und Karate offen. Heute hat die Abteilung über 100 Mitglieder und viele „Sympathisanten", von denen sie in allen Belangen unterstützt wird. Seit 1998 trainiert Dagmar Schulmeister (7. Dan) gemeinsam mit Peter Klettenheimer (3. DAN) unsere Judoka, seit 2008 leitet sie auch die Abteilung. Ihr steht ein Unterstützerteam zur Seite, das aus Eltern, Aktiven und besagten „Sympathisanten" besteht. „You'll never walk alone" könnte als Motto über dieser Zusammenarbeit stehen.

Die „Judo-Familie"
Die „Judo-Familie" wäre aber nicht komplett, gäbe es da nicht die Zusammenarbeit mit dem TB Bad Rotenfels (Gaggenau). Dagmar Schulmeister ist es gelungen, aktive und passive Mitglieder der Vereine so weit zusammen zu bringen, dass jeder ohne Vorbehalte beim anderen Verein einspringt und viele gemeinsame Aktionen wie Winter- oder Familienfreizeiten durchgeführt werden.

Die Sportler
Derzeit trainieren unsere Aktiven regelmäßig einmal wöchentlich in drei Gruppen: 5-8 Jahre, 8-12 Jahre, 13-99 Jahre. Unter den Älteren sind viele Wiedereinsteiger, die längere „Judo-Pausen" hinter sich haben, aber auch Eltern oder einfach Neugierige, die sich von unseren Kindern anstecken ließen. In jeder Altersgruppe steht für die Trainer das Motto „Judo spielerisch lernen" im Vordergrund.

Für die Aktiven stehen immer auch die Offenen Deutschen Meisterschaften im Blickpunkt. Das Training für 2012 hat gewissermaßen schon begonnen. Viele unserer Judoka, auch Erwachsene, treten hier besonders gerne in der Kata an, bietet sich hier doch einmal die Gelegenheit, nicht nur neben „alten Bekannten" auf der Matte zu stehen.

Die Erfolge
Zuerst einmal ist es uns gelungen, unseren Sport aus der Ecke „ist brutal, macht Kinder aggressiv" heraus zu holen und Außenstehende vom Gegenteil zu überzeugen. Anfängerkurse für Kinder ab vier Jahren, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse für Kinder und Frauen, kontinuierliche Kinder- und Jugendarbeit… Auch für die Großen gibt es immer neue Herausforderungen: Gürtelprüfungen, Matten- und Kampfrichterlehrgänge, Dan-Prüfungen, um nur Beispiele zu nennen. 2009 dann das DDK-Nikolausturnier in einer hoffnungslos überfüllten Halle und als bisheriges Highlight die „Offene Deutsche DDK Budo Meisterschaft" im Mai 2010 mit mehr als 320 Teilnehmern. Dafür mussten drei, ebenfalls bis an die Grenzen ausgelastete Hallen herhalten.

Trainings-Gruppe 2: 8 bis12 Jahre.

Trainings-Gruppe 1: 5 bis 8 Jahre.

Alles so einfach??
So einfach ist das alles nicht. Schon der normale Trainingsbetrieb kann ein Problem sein, wenn, wie noch vor wenigen Jahren, der benötigte Platz fehlt. Im Jahr 2006 konnte der Verein eine große und vielseitig verwendbare Halle einweihen, die nun allen Sportarten den nötigen Platz sichert.

Ohne die großartige Unterstützung von zahlreichen Seiten wäre vieles nicht machbar. Die Aktiven selber, Helfer und Eltern und nicht zuletzt die Judo-Kinder, die mit ihrer Begeisterung für diesen Sport jeden Einsatz belohnen. Und ein Gesamtverein, dessen Mitglieder und Leitung unsere Abteilung immer wieder wohlwollend unterstützen.

Jens Michalczyk

TV Friedrichstal
Judo-Abteilung des TV Friedrichstal
Dagmar Schulmeister
Haubenkopfstr. 18, 76189 Karlsruhe
0721 / 1 61 54 32
0721 / 1 61 54 23
lg-baden@ddk-ev.de
www.tv-friedrichstal.com

Bayerische Katameisterschaft 2011

38 Paare sind in Wendelstein OT Kleinschwarzenlohe an den Start gegangen, um ihr Können zu beweisen. Alle hatten ihr Ziel fest in Sicht: eine Medaille erringen und sich somit für die Deutschen Meisterschaften in Probsteierhagen zu qualifizieren.

Eine Kata-Meisterschaft ist wie kein anderer sportlicher Wettkampf. Denn wenn die Athleten in Aktion treten ist es mucksmäuschenstill. Keine aufmunternden Zurufe, kein Anfeuern oder wildes Klatschen. So auch bei der ersten Paarung der traditionellen Kodokan-Kata des Tages. Volker Bosse betrat mit seinem Uke Tobias Pfeffer die Matte für die Nage-no-kata. Das einzige Geräusch, was man hörte, war das Schleifen ihrer Füße. Die beiden Judoka schauen auf eine erfolgreiche Kata-Geschichte zurück. Bereits 2010 konnten sie den Sieg in ihrer Kategorie für sich verbuchen, in diesem Jahr sollte es nicht ganz reichen, so musste man sich mit 101 zu 103 Punkten nur knapp dem Neueinsteigerpaar Martin Ettner und Miriam Bayer geschlagen geben.

Bei der Katame-no-Kata ging es hingegen ziemlich deutlich aus, mit 105 Punkten konnte Dietmar Staggl mit Uke Lukas Wille sich ganz klar mit 15 Punkten Vorsprung vor der Vorjahressiegerin Michaela Jäckel absetzen. Mit 87 Punkten belegte Sandra Däumler Platz 3, Platz 4 ging mit 78 Punkten an Markus Bogner.

Den Sieg bei der Gonosen-no-kata konnte mit 86 Punkten von 96 möglichen der Trainer des Judo-Team TSV 72 Kleinschwarzenlohe e.V. Markus Illauer für sich entscheiden und somit den dritten Bayerischen Meistertitel einfahren.

Der Veranstalter freute sich über die leicht gestiegene Teilnehmerzahl (2010 waren es 36 Paarungen) sieht aber noch Luft nach oben: „Wir haben heute sehr gute Leistungen gesehen". 38 Paare traten in 10 Kategorien an.

Ich bin mir sicher, dass wir bei der Deutschen gut abschneiden werden. Aber mehr Teilnehmer in der ein oder anderen Katadisziplin würde die Meisterschaft noch weiter aufwerten.

Die Leistungen des Nachwuchses standen denen der Erwachsenen in nichts nach. Gut 40 Zuschauer waren - im Gegensatz zu manchem Judokampf - stille Beobachter der Leistungsschau.

Das Judo-Team des TSV 72 Kleinschwarzenlohe war bereits 2010 Ausrichter der Bayerischen Katameisterschaft. Erfreulich waren die lobenden Worte des 1. Vorsitzenden Hans Gottfried an alle Helfer und den Verantwortlichen Markus Illauer, die es geschafft haben, gegenüber der Vorjahresveranstaltung, diese nochmals zu steigern. An dieser Stelle meinen herzlichsten Dank an alle helfenden Hände.

Insgesamt kann die Veranstaltung als absolut gelungen und reibungslos organisiert bezeichnet werden. Die TeilnehmerInnen zeigten großes Interesse an diesem, von vielen Judoka leider oft vernachlässigten Teil unseres schönen Sports.

Interessierte die Spaß an der Bewegung und im Team haben, gleich welchen Alters, sind bei uns herzlich zu einem unverbindlichen Probetraining eingeladen.

Alle weiteren Informationen über uns und der fernöstlichen Kampfkunst Judo findet ihr unter www.judoteam-tsv72.de.

Markus Illauer, Abteilungsleiter Judo-Team

Dan-Prüfung beim Judo-Team TSV 72 Kleinschwarzenlohe e.V.

Nach gut einem halben Jahr harter Trainingsarbeit war es am 1. Mai 2011 endlich soweit, der lange Weg vom Schüler zum Meister stand vor seiner letzten und entscheidenden Phase. Um 10 Uhr wurde es ernst in der Schulturnhalle, Allerheiligenweg 21 in Kleinschwarzenlohe für Stefan Hartung und Markus Bogner. Jetzt galt es das erlernte Prüfungsprogramm realistisch und dynamisch vor der großen Prüfungskommission fehlerfrei umzusetzen.

Bodentechniken aus Standartsituationen des Bodenkampf herausarbeiten, oder Handlungsketten im Stand durch z.B. die richtige Wahl des Kumi-Kata (Grifftechnik) herzustellen, um nur einen kleinen Ausschnitt der komplexen Prüfungsanforderung zu vermitteln.

Leider hat sich in den vorausgegangenen Trainingseinheiten, drei bis vier Mal die Woche, ein Teilnehmer so gravierend verletzt, dass er die Teilnahme für dieses Jahr abschreiben musste.

Nach beinahe 2,5 Std. war es geschafft und die beiden Teilnehmer auch. Schweißgebadet aber Stolz konnte Stefan Hartung die Urkunde zum ersten 1. Dan, und Markus Bogner (stv. Abteilungsleiter und Co-Trainer des Judo-Team TSV 72 Kleinschwarzenlohe e.V.) die Urkunde zum 2. Dan entgegennehmen. Das Urteil der Prüfungskommission zu den gezeigten Leistungen viel sehr positiv aus.

Nach bestandener Prüfung konnte man die Erleichterung beider Akteure deutlich spüren. Ca. 250 Std. wurden beide vom Trainer Markus Illauer, 4. Dan vorbereitet und immer wieder an die Psychische- und Physische Leistungsgrenze geführt. Ein Aufwand der sich nun doch gelohnt hat.

v.l.: Markus Bogner bestand die Prüfung vom 2. Dan, Stefan Hartung die Prüfung zum 1. Dan Judo.

Wir gratulieren Stefan Hartung der im Judo-Team Kleinschwarzenlohe mit dem weißen Gürtel vor ca. 8 Jahren begonnen hat zum schwarzen Gürtel, 1. Dan und Markus Bogner zum 2. Dan.

Interessierte die Spaß an der Bewegung und im Team haben, gleich welchen Alters, sind bei uns herzlich zu einem unverbindlichen Probetraining eingeladen.

Alle weiteren Informationen über uns und der fernöstlichen Kampfkunst Judo findet ihr unter www.judoteam-tsv72.de.

Markus Illauer, Abteilungsleiter Judo-Team

Nach der Prüfung – am Tisch die Prüfer, Rudi Bauer, 6. Dan, Karin Feist, 6. Dan u. Michaela Jäckel, 2. Dan beim ersten Einsatz als Prüfer.

1. Gummibär-Cup 2011

Kinder/Jugend bis U 14 m./w.

Veranstalter: Judo-Team TSV 72 Kleinschwarzenlohe e.V.
Datum: Samstag, 01. Oktober 2011.
Ort: Schulturnhalle, Allerheiligenweg 21, 90530 Wendelstein / OT Kleinschwarzenlohe.
Zeitplan: Öffnen der Halle ab 09.00 Uhr. Einwiegen bis 10.00 Uhr. Beginn 10.45 Uhr.
Teilnehmer: Alle Judoka bis Jahrgang 1998, mit Weiß- bis Gelbgurt (Anfängerturnier).
Voraussetzung: Beherrschen der Fallschule, zum Selbstschutz.
Gewichtskl.: Alter 7-10Jahre / Kampfzeit 2min.
Gewichtskl.: -18 / -20 / -22 / -24 / -26 / -28 / -30 / - 33 / -36 / -40 / -48 / +48
Alter 11-13Jahre / Kampfzeit 3min.
Gewichtsklasse: -30 / -33 / -36 / -40 / -44 / -48 / -52 / -57 / -63 / +63
Der Veranstalter behält sich vor, ggf. Gewichtsklassen zusammen zu legen
Kampfsystem: Poolsystem, max. 4 Teilnehmer im Pool.
Kampffläche: Matte 1: Fläche 4x4m. 11-13J. / Matte 2: Fläche 3x3m. 7-10J. - zzgl. Sicherheitsfläche.
Preis: Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.
Beim Gummibär-Cup handelt es sich um einen großen Wanderpokal, gefüllt mit verschiedenen Gummibärchen. Das Team/Verein mit den meist erzielten Gesamtkampfpunkten erhält den Pokal für ein Jahr. Zum nächsten Gummibär-Cup im Folgejahr wird dieser vom Vorjahresgewinner neubefüllt zur Verfügung gestellt.
Meldungen bis 24. September 2011. Mit Name, Alter u. voraussichtliche Gewichtsklasse
Fragen: per Mail an markus.illauer@judoteam-tsv72.de oder unter 0177 / 239 13 44
Startgeld: Die Teilnahme ist kostenlos.
Sonstiges:
Bei schlechten Wetter ist die Halle nicht mit Straßenschuhen zu betreten, bitte Hausschuhe/Hallenschuhe mitbringen. Für Verpflegung ist ausreichend gesorgt! Auf Wertgegenstände ist selbst zu achten, der Veranstalter keine Haftung übernimmt! Wir freuen uns auf Euer Kommen.
Judo-Team TSV 72 Kleinschwarzenlohe e.V.
Markus Illauer, Abteilungsleiter

Das Geheimniss des Siegens

Stand und Bewegung

Stand und Bewegung »Du musst schnell auf den Beinen sein!« und »Du musst hart schlagen!« sind zwei Wünsche, die sicher jeder Trainer schon einmal an seine Teilnehmer gerichtet hat. Die Frage ist allerdings nicht, wie der Kämpfer beides erreichen kann. Ich möchte hier vielmehr zeigen, warum sich beide Ziele gegenseitig ausschließen und warum maximale Schlagkraft nur in einer Kampfsituation möglich ist, in der ich für einen harten Schlag auf maximale Beweglichkeit verzichte.

Um die Beinarbeit zu verstehen, ist es erst einmal notwendig, die Voraussetzungen für eine Bewegung zu klären. Dafür brauchen wir den Schwerpunkt, der in einigen Grafiken, so wie in Abbildung 13 dargestellt, enthalten sein wird. Der Schwerpunkt selbst existiert nicht, aber viele Dinge lassen sich anschaulicher erklären, wenn man den Körper logisch in zwei unabhängige Teile aufspaltet: das masselose Volumen eines Körpers und die Körperkontur einerseits und einen Schwerpunkt, der die ganze Masse in einem winzigen Raumgebiet beherbergt.

Abb. Symbo. für den Schwerpunkt.

Stabiler Stand

Um stabil = unbeweglich stehen zu können, muss sich der Schwerpunkt über der Standfläche befinden. Wenn der Kämpfer einbeinig steht, muss sich der Schwerpunkt senkrecht über der Fußsohle des Standbeins befinden, wenn er zweibeinig steht, muss sich der Schwerpunkt über der Fläche zwischen beiden Füßen befinden.

Die hellgrauen Flächen in Abbildung 14 zeigen die Standflächen bei ein und zweibeinigem Stand:

1. Beim einbeinigen, stabilen Stand muss sich der Schwerpunkt über der Fußsohle oder den Zehen befinden, sonst verliert der Kämpfer das Gleichgewicht.
2. Beim zweibeinigen, stabilen Stand muss sich der Schwerpunkt über der Fußsohle, den Zehen oder im grauen Bereich dazwischen befinden, sonst verliert der Kämpfer das Gleichgewicht.
3. Das Gleichgewicht im zweibeinigen stabilen Stand ist aus Richtung (A) am leichtesten zu brechen und aus Richtung (C) am schwersten. Dieser Stand wird oft mit dem Oberkörper frontal zum Gegner eingenommen. Entgegen dem landläufigen Glauben ist damit kaum ein stabiler Stand möglich, wenn der Gegner aus Richtung (A) oder (B) drückt.
4. Das oft behauptete Rechteck oder Quadrat, welches die stabile Zone des Standes sein soll, widerspricht den Regeln der Mechanik.

Wenn der Schwerpunkt die eingezeichneten Standflächen verlässt, ist es mit dem stabilen Stand vorbei. Der Kämpfer muss sein Gleichgewicht wiederherstellen und dazu entweder ausladende Ausgleichsbewegungen (Rudern mit den Armen) oder einen Schritt in die Richtung machen, in die der Schwerpunkt davoneilt. In beiden Fällen muss er erst mal auf einen Angriff oder einen Konter verzichten.

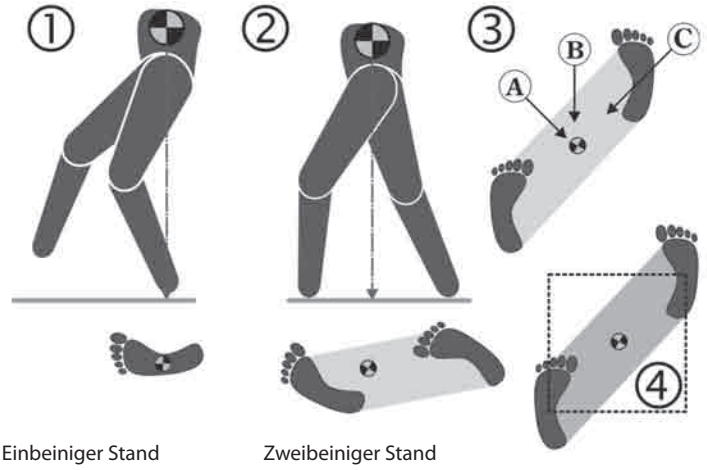
Manchmal scheint es langjährigen Kämpfern mühelos zu gelingen, sich im Widerspruch zur Physik zu bewegen. Gelegentlich habe auch ich schon die Erfahrung gemacht, dass ich einen erfahrenen Übungsleiter drücken kann, der aber wie ein Fels stehen bleibt!

Der Grund liegt in der Übung. Wer jahrelang trainiert, hat eine bessere Antizipation dessen, was der Gegner macht, reagiert schneller auf überraschende Aktivitäten und kann seine Ausgleichsbewegungen feiner dosieren. Der meist ungeübte Schüler merkt gar nicht, wie fein sein Trainer die Störungsversu- che an seinem Gleichgewicht aufnimmt und kompensiert und mancher Trainer kann auch nicht erklären, wie er seine Leistung vollbringt…

Für die Praxis ist aber das Credo: »Mehr üben, bis Du es richtig kannst«, nicht wirklich optimal. Natürlich kann jeder seine zweitbeste Technik durch Übung verbessern. Aber warum sollte der Trainer die zweitbeste Übung verfeinern, wenn er bei der Wahl der besten Übung eine viel bessere Ausgangsbasis hätte? …nur wenn alles optimal ist, kommt möglichst viel in möglichst kurzer Zeit heraus.

Auf den Stand angewendet heißt das, die dogmatische Festlegung auf einen bestimmten Stand über Bord zu werfen und erst einmal einen Stand zu testen, den ein Anfänger ganz von selbst einnehmen würde.

Abb. 14: Stabiler Stand



Rein in die Bewegung

Wie kommt ein Kämpfer in Bewegung? Dazu brauchen wir die Schwerkraft und die Reibungskraft zwischen unseren Füßen und dem Boden. Da die Reibungskraft wiederum eine indirekte Folge der Schwerkraft ist, hat die Schwerkraft eine ganz besondere Bedeutung – ohne sie würden wir wie Astronauten im Weltraum herumrudern und hätten keine Kontrolle mehr über unseren Weg oder unsere Geschwindigkeit. Ähnlich ergeht es uns im Schwimmbad, wo der größte Teil unseres Gewichtes durch die Wasserverdrängung aufgehoben wird. Laufen im flachen Bereich des Schwimmbades scheitert aus drei Gründen: der zu geringen Reibung zwischen Fuß und Boden, weil die Anpresskraft durch das Gewicht größtenteils fehlt, weil nasse Fliesen rutschig sind und wegen des Wasserwiderstandes bei der Bewegung.

Laufen ist für uns als zweibeinige Wesen ein Umstürzen um das Standbein, wobei wir den drohenden Sturz immer wieder rechtzeitig mit einem Schritt abfangen.

Doch was bedeutet das für den schnellen Antritt? Abbildung 15 illustriert die Situation an einem Stock:

1. Dies ist eine Gleichgewichtsposition, wenn von außen nichts auf den Stock einwirkt, bleibt er senkrecht stehen. Erst eine kleine Störung bringt ihn in Bewegung.
2. In dieser Position fällt der Stock um. Sobald man ihn loslässt, …
3. fällt er, bis er die Position ③ erreicht.

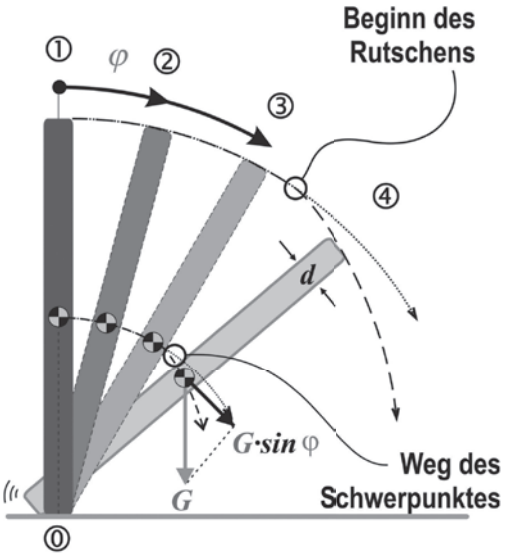


Abb. 15: Fallgeschwindigkeit und Startwinkel.

Irgendwo nach Position ③…

4. verliert der Stock die Bodenhaftung. Er fällt nicht nur, sondern er rutscht an seinem Fußpunkt ⓪ auch weg.

Was kann uns Abbildung 15 zeigen?

- Wenn man den Stock in Position ① auf der linken Seite anstößt, fällt er auf Position ②. Von ① → ② braucht er länger, als wenn man ihn in Position ② hält und von ② → ③ fallen lässt.
- Die Spitze des Stockes bewegt sich nach rechts, so lange sie bei ⓪ genügend Bodenhaftung hat. Wenn der Stock zu schräg liegt, das tritt hier zwischen Position ③ und ④ ein, rutscht er weg.
- Die Schwerkraft ist als Gewichtskraft (G) der Motor der Bewegung und die Reibungskraft bestimmt die Richtung der Bewegung.
- Der »Motor« Gewichtskraft wird um so stärker, je schräger der Stock liegt[42], aber gleichzeitig nimmt die Reibungskraft ab, sodass sie ab einem gewissen Winkel (φ) nicht mehr den Sturz lenken kann – der Stock rutscht weg.

Wie lässt sich dieses Bild nun auf den Antritt eines Kämpfers übertragen? Abbildung 16 zeigt zwei Kämpfer, die beide gerade starten wollen. Kämpfer ① „startet aus einem fast einbeinigen Stand, so als ob er beispielsweise in einer Schlange ansteht. Kämpfer ② hat dagegen einen tiefen Stand eingenommen und startet aus diesem seine Bewegung. Nach den Ergebnissen aus Abbildung 15 kann Kämpfer ② schneller vorstoßen als Kämpfer ①, um seinen Gegner zu attackieren. Die kleinen Kräfteparallelogramme zeigen die Kraft F_A, welche ein Maß für den Vortrieb ist, der sich mit Hilfe der Reibung aus der Schwerkraft gewinnen lässt.

Nicht dargestellt ist ein Kämpfer, der schon zu stark geneigt ist. Dem würde nämlich die Reibungskraft (R) am Boden nicht mehr ausreichen und er hätte das Gefühl, als würde er auf einem feuchten Boden ausrutschen.

Und wie sieht der schnellste Start aus? Die Position in Abbildung 17 wird auch beim Start von Laufwettbewerben genutzt, wenn der Start aus der stehenden Position erfolgt. Das Gewicht liegt möglichst vollständig auf dem vorderen Bein. Im Augenblick des Starts wird es angehoben und das Gewicht blitzschnell nach hinten verlagert. Das optimale Anheben des vorderen Beines werden wir im Abschnitt »Falling-Step« (S. 103) genauer beleuchten.

Es ist kein Zufall, dass in Abbildung 17 ein Stock zu sehen ist. Diese Position ist für den waffenlosen Kampf meist gefährlich. Wird das vordere Bein belastet, kann es bei einem Low-Kick nicht schnell genug in Sicherheit gebracht werden, da der Angegriffene es erst entlasten muss, um nicht zu stürzen. Erst mit einer langen Waffe (Schwert oder Stock) kann der Kämpfer Angriffe auf sein Knie schon auf längere Distanz abwehren und das vordere Bein schützen. Dies ist wieder einmal ein Beispiel, dass sich die Physik der Kampftaktik und dem Stil unterordnen muss. Auch wenn die Startposition in Abbildung 17 optimal ist, kann sie nur in wenigen Stilen sicher genutzt werden.

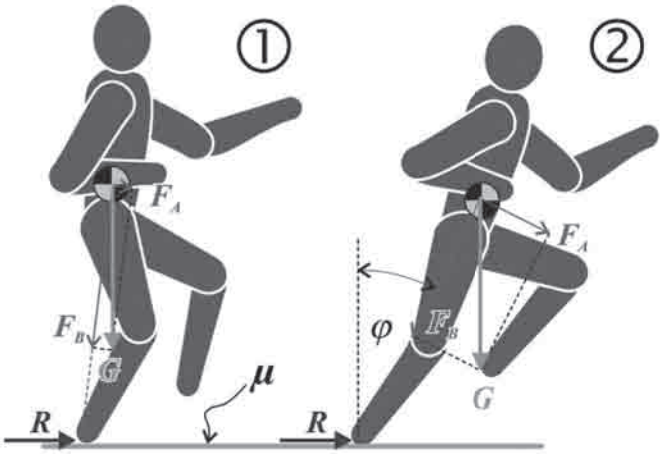


Abb. 16: Schneller Antritt.

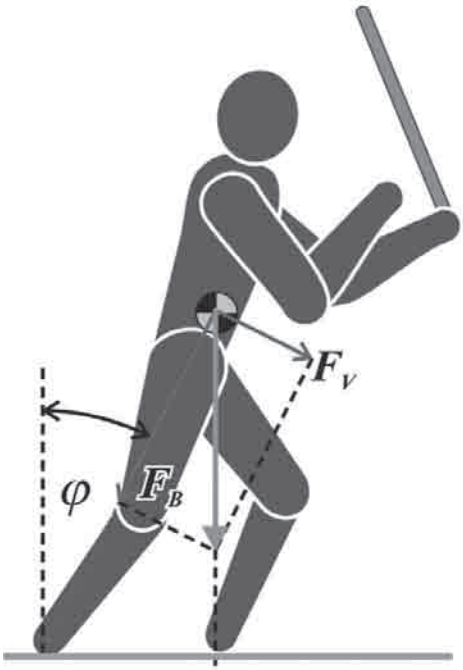
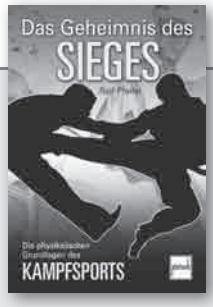


Abb. 17: Schnellstart..

Ralf Pfeifer, Auszug aus dem Buch „Das Gehemins des Sieges"

Wir danken dem Pietsch Verlag und dem Autor Ralf Pfeifer für die Rechte zur Veröffentlichung in unserem Magazin. Der Verlag hat fünf Exemplare des Buches für unsere Leser zur Verfügung gestellt. Interessenten melden sich bitte per E-Mail bei: stefan.becker@ddk-ev.de (Anschrift nicht vergessen). Der Versand der Bücher erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Seit Jahren fühlt Ralf Pfeifer auf der Suche nach dem Geheimnis des Sieges den wichtigsten Budo-Stilen wissenschaftlich auf den Zahn. Dabei gilt sein Interesse besonders deren physikalischen, physiologischen und biomechanischen Grundlagen. Wie Kampfsportler und Trainer sich die Physik in ihrem Sport zunutze machen können, zeigt dieses intreressante und leicht verständliche Buch.

Erschienen im Pietsch Verlag; Auflage: 1., Aufl. (29. Oktober 2010), Broschiert: 206 Seiten, ISBN-13: 978-3613506381, € 19,95

Nordrhein-Westfalen

Jiu-Jitsu Dan Vorbereitungslehrgänge

Training ist jeden Sonntag von 10.30-12.30 Uhr bei Kaminari in Düsseldorf, mitmachen kann jeder der sich auf Jiu-Jitsu Dan Prüfung in Blessem bei Rainer Macherey vorbereiten möchte. Die Prüfung ist wahrscheinlich Ende November. Die Vorbereitung macht Udo Seidel. Das Training ist natürlich für die DDK Prüflinge und ihre Partner kostenlos. *Udo Seidel*

Hessen

Judo und Jiu-Jitsu Dan Vorbereitungslehrgänge

Kombinierte DAN-Vorbereitungslehrgänge Judo/Jiu-Jitsu der LG Hessen. Jeweils Samstags ab 10:00 Uhr vormittags an den Tagen 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember 2011. Weitere Einzelheiten im kommenden DDK-Magazin.

Jürgen Grimm

Schleswig-Holstein

Landes- und Bundeslehrgänge 2011 in 78628 Rottweil

September
11. September: Bundes Karate Lehrgang mit Prüfung. 10°°- 15°° Uhr

Oktober
16.Oktober: Judo Lehrgang 10°°-12°° Uhr
22.Oktober: SV- für Alle 14°°-18°° Uhr

November
05. November: Jiu-Jitsu Lehrgang 14°°-18°° Uhr
19. November: Kickbox Lehrgang 14°°-18°° Uhr

Dezember
10. Dezember: Ninjitsu Lehrgang 14°°-18°° Uhr

Telefonische Anmeldung mindestens 14 Tage vorher unter Tel / Fax: 0 74 26/ 42 00 40

Sambo

Trainingsreise nach Gleiwitz/Polen

am 25.08.2011 – 28.08.2011 in Gleiwitz, Polen
Eventbeschreibung:
Unter der Leitung und Organisation von Tadeusz Mieczkowski (Diplom-Trainer, ehemaliger Olympiastützpunktrainer Judo, Sambo Borba Bundestrainer-DDK) und Stefan Buben (Bundesbeauftragten und Vize-Weltmeister Sambo) gemeinsame Fahrt nach Gleiwitz. Folgende Trainingseinheiten werden von polnischen Spitzentrainern bzw. speziellen Ausbildern angeboten: Ju-Jutsu, Sambo und als Höhepunkt Selbstverteidigungstraining mit polnischem Militärausbilder! Folgende Leistungen sind in der Trainingsreise eingeschlossen: 3 Übernachtung im 5 Sterne Hotel mit Frühstück (Doppelzimmer), Teilnahme an allen Trainingseinheiten, gemeinsames Abendessen nach dem Lehrgang, die Fahrt !!! Lediglich die Benzinkosten (Umlage) müssen extra gezahlt werden. Anmeldung erfolgt per Mail oder in der Sportschule! (info@sportschule-tm.de)
Meldeschluss: 30.07.2011
Bitte beachten, dass die Anmeldung bindend ist, d. h. die Kosten müssen auch im Falle einer Stornierung gezahlt werden.
Kosten: 295,- Euro
Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Infos bei Tadeusz Mieczkowski 0160-95559534, Roman Mieczkowski 0175-5478629 oder Stefan Buben 0160-97909704. *www.sportschule-tm.de*

Bayern

Geplante Lehrgänge der DDK Landesgruppe Bayern in Gaimersheim (siehe auch im Internet)

a) Landeslehrgang DDK mit verschiedenen Budodisziplinen am 25. /26. September 2011

b) Landeslehrgang DDK Iaido & Kyudo am 15.Oktober 2011

(Ausschreibung folgt im Internet)

Hamburg

6. Willi Teige Gedächtnisturnier

der U11/14/17-Damen/Herren
am Samstag den 10.09.2011 in Neu Wulmstorf

s. auch DDK-Magazin Nr. 52

Veranstalter: DDK –Hamburg, Ausrichter: TuS Jork

Ort: 21629 Neu Wulmstorf, Ernst-Moritz-Arndtstr-Schule-HOS

Kampfsystem: Pool
Preise: Medalien für 1.-3. Platz-Urkunden, Wanderpokal für den besten Verein

Meldungen: Name-Gewichtskl. JG-Kyu-Grad-Dan, Verein per Fax: 04161/81951, über E-Mail: hoenigbux@gmx.de

Meldegeld. 10 €

Der Veranstalter/Ausrichter übernimmt keinerlei Haftung bei Unfall, Diebstahl, etc. Wir wünschen eine gute Anreise.

Nordrhein-Westfalen

Judo-Turnier „Herbsterwachen“

(vereins- und verbandoffen)

Ausrichter: Sportschule KAMINARI
Datum: Samstag, den 24. September 2011
Ort: Dojo der Sportschule KAMINARI
Harffstraße 53, 40591 Düsseldorf

Kampfmodus:
Nach dem Modus des Deutschen Dan Kollegium e.V.
Pools nach Geschlecht, Gewichts- und Altersklassen. Bei nicht ausreichender Besetzung eines Pools erfolgt sinnvolle Zusammenlegung mit angrenzenden Pools. Würger und Hebel sind nicht erlaubt. Kampfzeit: 3 Minuten, Golden Score bei Gleichstand.

Matten: 1-2 Matten, je nach Teilnehmerzahl

Teilnehmer:
Jugend U 08 m/w (Jahrgänge 2004 – 2005)
Jugend U 10 m/w (Jahrgänge 2002-2003)
Jugend U 12 m/w (Jahrgänge 2000-2001
Jugend U 14 m/w (Geburtsjahrgang 1998-1999
Jugend U 16 m/w (Geburtsjahrgang 1996-1997

Bei ausreichenden Meldungen könne auch weitere Altergruppen zusammengestellt werden.

Zeitplan: 08:30 Uhr Anreise 09:00 Uhr Waage
10:00 Uhr Kampfbeginn

Kampfrichter:
Im Interesse seiner Sportler stellt jeder Verein einen Kampfrichter. Antritt der Kampfrichter in Kampfrichterkleidung oder Judogi.

Sportarzt: Wird vom Ausrichter gestellt.

Haftung:
Die Teilnehmer /-innen müssen für Unfall- und Haftpflichtversicherungen selbst Sorge tragen; Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung.

Ehrengaben:
Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, der Poolsieger erhält einen kleinen Pokal. Die Ehrungen erfolgen nach dem letzten Kampf.

Sonstiges:
Verpflegungsleistungen durch Restaurationen in direkter Nähe auf eigene Kosten. Übernachtung nach Rücksprache von Freitag auf Samstag in der Halle möglich.

Startgeld: 15,00 €

Meldeschluss: 17. September 2011

Meldungen: mit Formular unter www.ddk-ev.de (auch als Excel-Datei verfügbar) an: Udo Schäfer eMail: u.schaefer@kaminari.de Tel.: (02102) 57 92 - 300 Fax: (02102) 57 92 - 301 Mobil: 0175 58 11 813

Gezeichnet:
Willi Donner, 5. Dan Judo; Udo Schäfer, 3. Dan Judo

Bayern

Einladung zur Mitgliederversammlung 2011 der DDK Landesgruppe Bayern

Datum: Samstag, den 17. September 2011
Beginn: 11:00 Uhr
Ort: Sportgaststätte am See, Nußschütt 6, 86633 Neuburg a. d.Donau, Ortsteil „ Joshofen “, Tel-Nr.: 08431-42728

Tagesordnung:
Begrüßung und Eröffnung
Top 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
Top.2 Feststellung der Stimmberechtigung
Top.3 Genehmigung der Tagesordnung
Top.4 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2009*
Top 5 Wahl eines Protokollführers
Top 6 Bericht des Vorstandes und der Fachgruppenleiter
Top7 Bericht des Kassenwartes
Top 8 Bericht der Kassenprüfer
Top.9 Wahl eines Versammlungsleiters
Top 10 Entlastung des Vorstandes
Top 11 Wahlen:
A)Vorsitzender
B)Stellvertretender Vorsitzender
C)Kassenwart
D)Schriftführer
E)Sonstige Wahlen (vorsorglich)
Top.12 Beschlussfassung über die sportlichen Aktivitäten für 2011/2012
Top.13 Anträge
Top.14 Mitteilungen und Termine, Verschiedenes

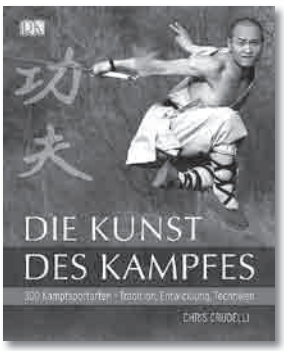
Anträge sind. Schriftlich. 4 Wochen vor Versammlungsbeginn an den 1. Vorsitzenden der Landesgruppe zu richten.
*Das Protokoll kann während der Mitgliederversammlung am 17.09.2011 eingesehen werden.

gez. Hans Gottfried, 1. Vorsitzender DDK LG Bayern

Im Anschluss findet ein Workshop in Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachgruppenleitern statt.

Anfahrt:
A9, Ausfahrt Manching, Richtung Neuburg bis zur Kreuzung (Ampel), dann rechts über die Staustufe nach Bergheim, nächste Ortschaft links nach Joshofen und links halten.

Neuerscheinung



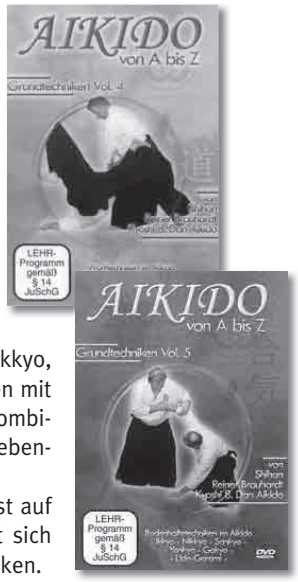
Die Kunst des Kampfes –

300 Kampfsportarten – Tradition, Entwicklung, Techniken

Das Buch von dem Autor Chris Crudelli porträtiert die 300 wichtigsten Kampfstile weltweit. In übersichtlichen Einträgen werden Ursprung und Entwicklung, geistige Hintergründe, Technikbesonderheiten und verwendete Waffen beschrieben. Biografien der Begründer eines Stils oder wichtiger Meister ergänzen den Text. Die Einträge sind nach Regionen in sieben Hauptkapitel gegliedert, die jeweils mit einem Porträt der Region und der Beschreibung des historischen und kulturellen Hintergrundes beginnen.
Das Buch im Format 31 x 25 cm kann auch als „Kampfkunst-Bildband" beschrieben werden, welches traditionell gebunden und sehr schön bebildert und illustriert ist. Besonders haben wir uns natürlich darüber gefreut, dass auch Ju-Jutsu und das DDK als der Begründer des Stils Erwähnung findet.
Als reines Nachschlagewerk ist das Buch eigentlich zu schade, es lädt vielmehr den interessierten Leser ein, sich mit den unterschiedlichen Kampfsport/-kunst Disziplinen auseinander zu setzen. sb

Die Kunst des Kampfes 300 Kampfsportarten - Tradition, Entwicklung, Techniken 360 Seiten, gebunden über 1100 Abbildungen ISBN 9783-831014750 € 29,95

Neuerscheinung



Aikido von A-Z

Grundtechniken Vol. 4 & 5

Die vierte DVD der Lehrfilm-Serie zeigt zentrale Wurftechniken wie Shiho-Nage, Kote-Gaeshi, Irimi-Nage, oder Koshi-Nage-Hiji-Gerami. Sie werden mit fortgeschrittenen Angriffsformen des Aikido kombiniert, wie Katate-Kata-Tori, Yoko-Kubi-Shime und Ushiro-Eri-Tori.
Vol. 5 zeigt die Bodenhaltetechniken Ikkyo, Nikkyo, Sankyo, Yonkyo sowie Ude-Garami. Sie werden mit verschiedenen Angriffsformen des Aikido kombiniert. Ein Aikido-Glossar zum Ausdrucken ist ebenfalls auf den DVD vorhanden.
Die DVD Serie mit Reiner Brauhardt, 8. Dan ist auf dem deutschen Markt einzigartig und eignet sich sehr gut zur Nachbereitung der geübter Techniken.

Aikido von A bis Z , Vol. 4 und 5 mit Reiner Brauhardt, 8. Dan
Format: Dolby, PAL, Sprache: Deutsch, Englisch, Französisch
FSK: Ohne Altersbeschränkung, ca. 60 Minuten + Bonus, Preis je 21,50 €,
Produktion: VP-Masberg, zu beziehen u.a. www.acs-budo.de

Fit für 0 Euro

Gegen den Trend zu Fitnessstudios und teuren Trainingsgeräten beschreibt der Auto Andreas Simon, wie man ohne Kosten mit einfachen aber effektiven Übungen seine Fitness erhöhen kann. Dabei integriert er die fünf Säulen in sein Fitnessprogramm: Ausdauer, Kraft, Koordination, Beweglichkeit und Ernährung.
Die einzelnen Übungen werden anhand sehr guter Fotos erklärt und durch Illustrationen und Trainingspläne ergänzt.
Sicher kein Buch für Leistungssportler aber für all diejenigen, die ohne ein Fitnessstudio mit einfachen Mitteln zu Hause ihre Fitness steigern wollen. sb

Fit für 0 € von Andreas Simon
Broschiert: 142 Seiten, Verlag: Pietsch Verlag; Auflage: 1., Aufl. (10.2010), 19,95 €, ISBN-13: 978-3613506374

Leserbrief

Mit Verwunderung und Enttäuschung erlebte ich die Sigerehrung bei der Offenen deutschen DDK Meisterschaft! Die Verantwortlichen hatten alle Register zur bestmöglichen Ausrichtung der Veranstaltung gezogen. Von der Ausstattung der Kampfstätten bis hin zur Siegerehrung mit schönen Pokalen, Medaillen und Urkunden. Alles war stilvoll und mit viel Liebe zum Detail hergerichtet. Und dann wurden die Sieger aufs Podest gebeten: Nicht nur, dass einige „Sportler" in „Zivil" auf dem Podest standen(insbesonders einige Erwachsene) nein, einige Judoka erschienen überhaupt nicht! Für mich eine Geschmacklosigkeit und eine Brüskierung dem Veranstalter und Ausrichter gegenüber. Ist dieses Verhalten unserer Sportart gegenüber würdig ? Kann man nach so einer Veranstaltung nicht noch die Zeit während der Siegerehrung in der Halle verbringen? Statt auf dem schnellsten Wege nach Hause zu fahren ? Das hat kein Veranstalter verdient ! *Reinhard Lütje*

Impressum

DDK-Magazin
Herausgeber:
Deutsches Dan Kollegium e.V.,
Verband der Meister und Lehrer
für Budo-Disziplinen.

Geschäftsstelle:
Reiner Macherey
Rurstraße 9
52396 Heimbach/Blens
02446 / 80 52-92
02446 / 80 52-93
0171 / 3 18 70 60
reiner.macherey@ddk-ev.de

Internet: http://www.ddk-ev.de
E-Mail: info@ddk-ev.de

Chefredakteur:
Stefan Becker (sb)
Naheweg 1
53347 Alfter
0228 / 7 48 23 90
0228 / 7 48 23 91
stefan.becker@ddk-ev.de

Anzeigenrepräsentanz/Produktion:
Visuelle Kommunikation
Naheweg 1, 53347 Alfter
0228 / 7 48 23 90
0228 / 7 48 23 91
info@beckerkom.de

Lieferbedingungen:
Für DDK-Mitglieder sind die Bezugskosten des DDK-Magazins im Mitgliedsbeitrag des DDK e.V. enthalten. Abonnementbestellung über die Geschäftsstelle des DDK.
Druck: Druckerei Paffenholz, 53332 Bornheim

Copyright: © 2011 by DDK e.V.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei den für das DDK-Magazin zur Verfügung gestellten Text- und Bildmaterial halten die Autoren den Herausgeber von Rechten Dritter nach §97 UrhG frei. Das gilt insbesondere für das Recht am eigenen Bild nach §§22 und 23 KUG.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe, ist der 15. September 2011